Form No. 3423-915 Rev B

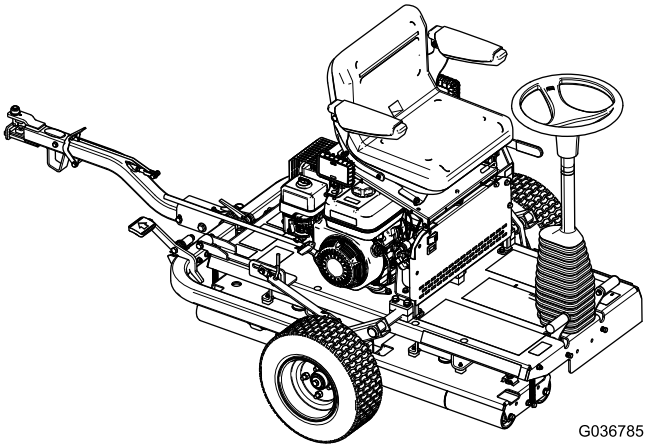
TORO®

Count on it.

# Bedienungsanleitung

# Grünsroller GreensPro™ 1260

**Modellnr. 44913—Seriennr. 403316784 und höher**



G036785

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

*3423-915* B

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien. Weitere Angaben finden Sie in der separaten produktspezifischen Konformitätsbescheinigung.

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

**⚠ WARNUNG:**

**KALIFORNIEN**
**Warnung zu Proposition 65**

**Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursaschen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.**

**Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.**

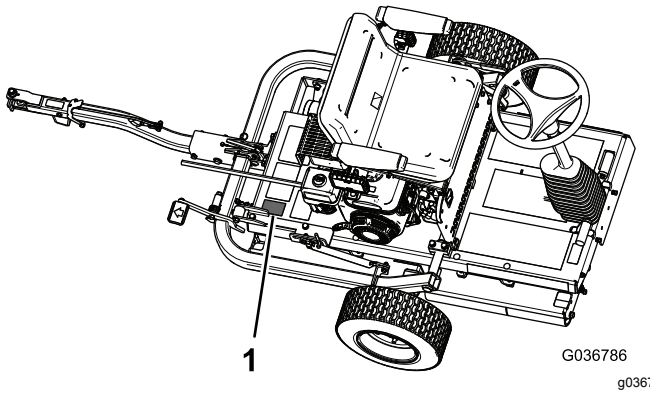
# Einführung

Diese Maschine ist ein Aufsitz-Grünsroller und sollte nur von geschultem Personal gewerblich verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Rollen von Grüns, Tennisplätzen und anderen gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Besuchen Sie www.toro.com hinsichtlich Sicherheitstipps, Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.



g036786

**Bild 1**

1. Position der Modell- und Seriennummern

**Modellnr.** _____

**Seriennr.** _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.


g000502

**Bild 2**
Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

**© 2018—The Toro® Company**
**8111 Lyndale Avenue South**
**Bloomington, MN 55420**



**Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.**
**Druck: GB**
**Alle Rechte vorbehalten**

# Inhalt


Sicherheit ..... 4
Allgemeine Sicherheit ..... 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder ..... 4
Einrichtung ..... 8
1 Montieren der Transporträder ..... 9
2 Montieren der Anbauvorrichtung ..... 9
3 Entfernen der Maschine von der Palette ..... 11
4 Einfetten der Maschine ..... 11
Produktübersicht ..... 12
Bedienelemente ..... 12
Motorbedienelemente ..... 13
Technische Daten ..... 14
Anbaugeräte, Zubehör ..... 14
Betrieb ..... 15
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme ..... 15
Vorbereitungen für die Verwendung der Maschine ..... 15
Prüfen der Hydraulikschläuche und Anschlussstücke ..... 15
Prüfen des Stands des Motoröls ..... 16
Prüfen des Hydraulikölstands ..... 17
Prüfen des Reifendrucks ..... 18
Betanken ..... 18
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs ..... 19
Anlassen des Motors ..... 20
Abstellen des Motors ..... 20
Prüfen der Sicherheitsschalter ..... 20
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb ..... 21
Verwenden der Anbauvorrichtungssperre ..... 21
Transportieren der Maschine ..... 21
Einsetzen der Maschine ..... 23
Befördern der Maschine ..... 23
Betriebshinweise ..... 23
Wartung ..... 24
Empfohlener Wartungsplan ..... 24
Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme ..... 26
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen ..... 26
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten ..... 27
Wartungssicherheit ..... 27
Schmierung ..... 27
Einfetten des Antriebsrollenlagers ..... 27
Warten des Motors ..... 28
Sicherheitshinweise zum Motor ..... 28
Wechseln des Motoröls ..... 28
Warten des Luftfilters ..... 29
Warten der Zündkerze ..... 29
Kontrolle und Regulierung des Ventilabstands ..... 30
Warten der Kraftstoffanlage ..... 31
Reinigen der Sedimentschale ..... 31
Warten des Antriebssystems ..... 32
Sicherheit der Hydraulikanlage ..... 32
Wechseln des Hydrauliköls und des -filters ..... 32
Warten der Bremsen ..... 33
Prüfen und Einstellen der Feststellbremse ..... 33
Reinigung ..... 34
Einlagerung ..... 34

# Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 12100:2010 und ANSI B71.4-2017.

***Wichtig:*** **Informationen zu den CE-Vorschriften finden Sie in der Konformitätsbescheinigung, die mit der Maschine ausgeliefert wurde.**

# Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Verletzungen verursachen. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

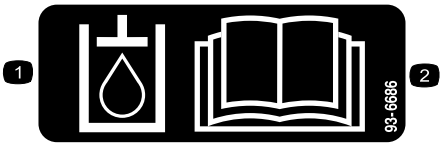
- Lesen und verstehen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Unbeteiligte und Haustiere in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Halten Sie die Maschine an und stellen den Motor aus, ehe Sie Wartungsarbeiten durchführen, Kraftstoff nachfüllen oder Blockierungen beseitigen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitsanweisungen kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol (⚠). Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Sicherheitshinweise an den jeweils relevanten Stellen in dieser *Bedienungsanleitung*.

# Sicherheits- und Bedienungsschilder

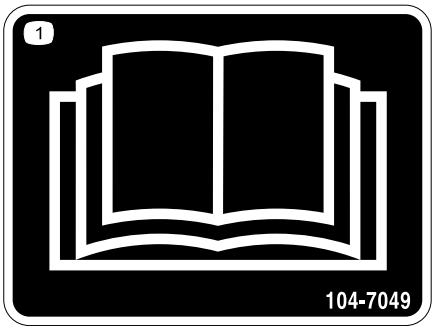
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.




decal93-6686

**93-6686**

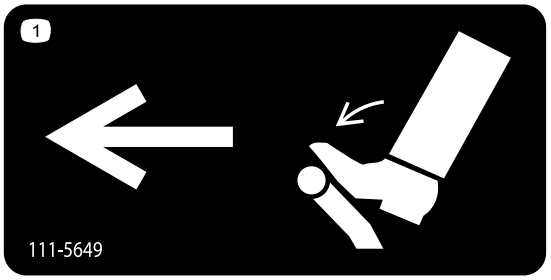
1. Hydrauliköl
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*




decal104-7049

**104-7049**

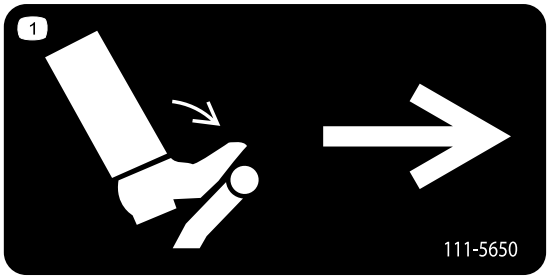
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.




decal111-5649

**111-5649**

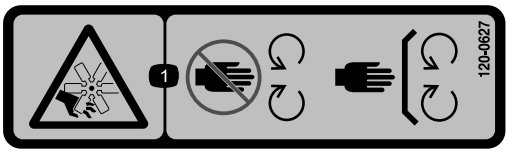
1. Fahrpedal, für Linksbewegung drücken.




decal111-5650

**111-5650**

1. Fahrpedal, für Rechtsbewegung drücken.

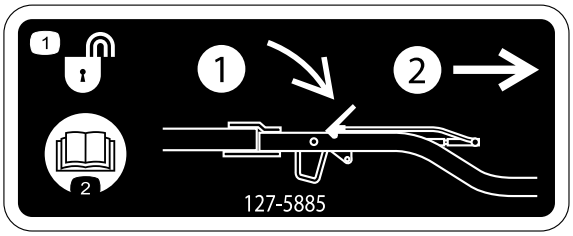



decal120-0627

**120-0627**

1. Schnitt-/Amputationsgefahr beim Ventilator: Berühren Sie keine sich drehenden Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.

---

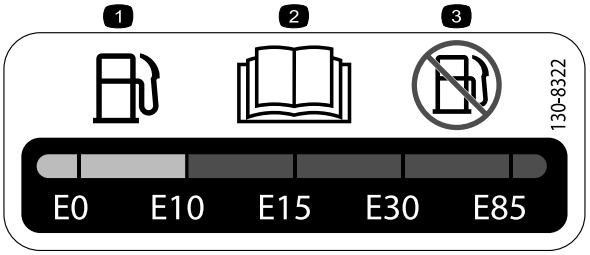



decal127-5885

**127-5885**

1. Entriegeln der Anbauvorrichtung: 1) Drücken Sie die Nase nach unten. 2) Ziehen Sie die Anbauvorrichtung heraus.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.

---

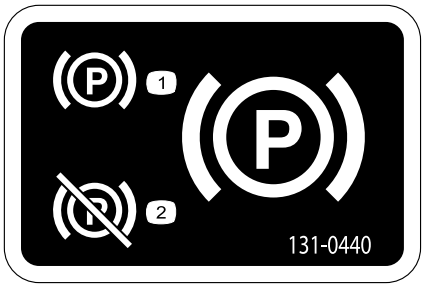



decal130-8322

**130-8322**

1. Verwenden Sie nur Benzin, das höchstens 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Verwenden Sie kein Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.

---




decal131-0440

**131-0440**

1. Feststellbremse: Eingekuppelt
2. Feststellbremse: Ausgekuppelt

---




decal133-1701

**133-1701**

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; setzen Sie die Maschine nur nach entsprechender Schulung ein.
2. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
3. Warnung: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine einhalten.
4. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.
5. Umkippgefahr: Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Gewässern, Böschungen oder Abhängen ein.

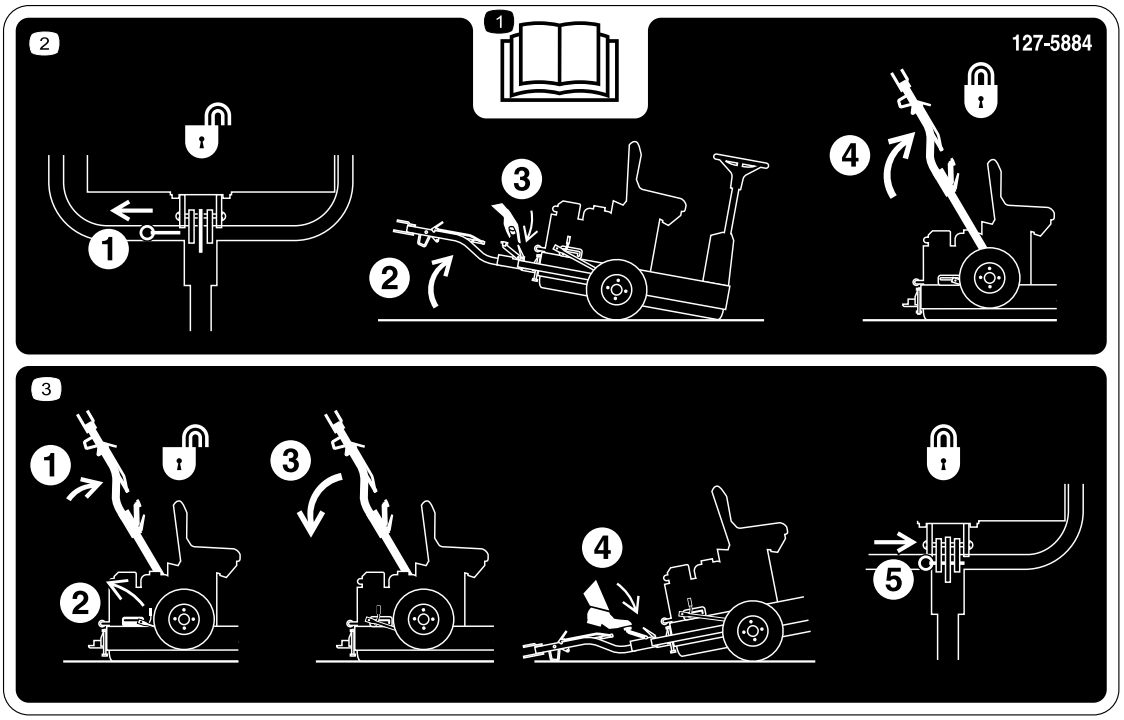
---




decal133-8062

**133-8062**

---



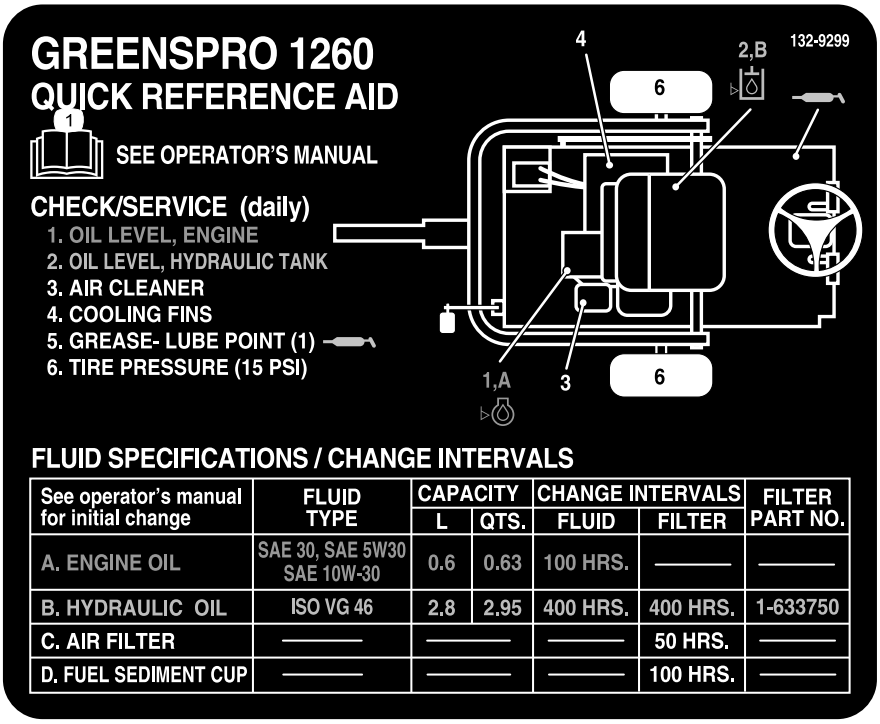

decal127-5884

**127-5884**

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.

2. 1) Ziehen Sie am Arretierbolzen. 2) Kippen Sie die Maschine nach oben. 3) Entriegeln Sie die Anbauvorrichtung. 4) Heben Sie die Anbauvorrichtung an, bis der Hebel in der Seite einrastet.

3. 1) Drücken Sie die Anbauvorrichtung nach oben. 2) Lösen Sie den Sperrhebel. 3) Ziehen Sie die Anbauvorrichtung nach unten. 4) Treten Sie auf das Fußpedal, bis die Anbauvorrichtung einrastet. 5) Setzen Sie den Arretierbolzen ein.




decal132-9299

**132-9299**

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für Informationen zur Wartung der Maschine.

# Einrichtung

## Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

| Verfahren | Beschreibung | Menge | Verwendung |
|---|---|---|---|
| **1** | Transportrad | 2 | Montieren der Transporträder. |
| **2** | Riegelhalterung<br>Schraube (M10 x 30 mm)<br>Sicherungsscheibe (M10)<br>Scheibe (M10)<br>Mutter (M10)<br>Anbauvorrichtung<br>Schraube (M10 x 100 mm)<br>Sicherungsmutter (M10)<br>Schraube (M12 x 100 mm)<br>Scheibe (M12)<br>Sicherungsmutter (M12)<br>Distanzstückscheibe (falls zutreffend) | 1<br>4<br>4<br>6<br>4<br>1<br>1<br>1<br>1<br>2<br>1<br>2 | Montieren der Anbauvorrichtung. |
| **3** | Keine Teile werden benötigt | – | Entfernen der Maschine von der Palette. |
| **4** | Schmiermittel (nicht mitgeliefert) | – | Einfetten der Maschine. |

## Medien und zusätzliche Artikel

| Beschreibung | Menge | Verwendung |
|---|---|---|
| Bedienungsanleitung<br>Motor-Bedienungsanleitung | 1<br>1 | Lesen Sie sich die Bedienungsanleitungen durch, bevor Sie die Maschine verwenden. |
| Konformitätsbescheinigung | 1 | Dieses Zertifikat ist für die europäische CE-Konformität erforderlich. |

# 1

# Montieren der Transporträder

**Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:**

| | |
|---|---|
| 2 | Transportrad |

## Verfahren

1. Entfernen Sie die Radnabenmuttern, mit denen die Radfelgen an den Versandhalterungen befestigt sind (Bild 3). Entfernen Sie auch die Muttern, die auf die Nabe jeder Radfelge aufgeschraubt sind.

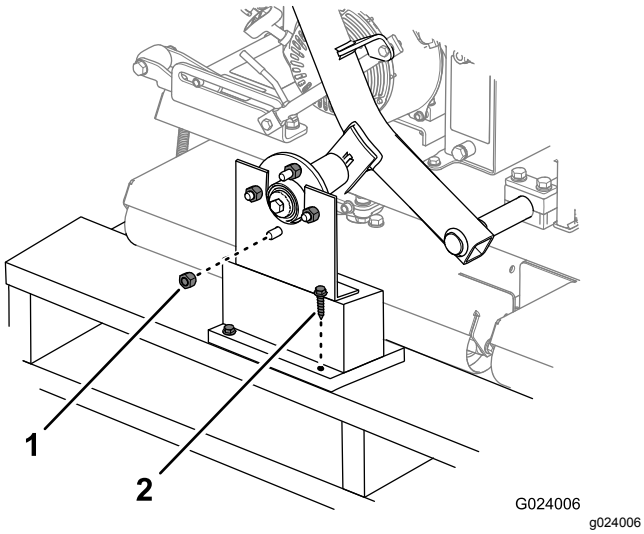



**Bild 3**

1. Radnabenmutter
2. Versandhalterung

2. Nehmen Sie die Versandhalterungen vorsichtig von den Kisten ab.
3. Befestigen Sie die Transporträder mit den Radnabenmuttern an den Radfelgen. Ziehen Sie die Radnabenmuttern mit der Hand an.

   **Hinweis:** Die Radnabenmuttern werden nach Abschluss von Schritt 2 angezogen.
4. Stellen Sie den Reifendruck auf 1,03 bar ein.

# 2

# Montieren der Anbauvorrichtung

**Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:**

| | |
|---|---|
| 1 | Riegelhalterung |
| 4 | Schraube (M10 x 30 mm) |
| 4 | Sicherungsscheibe (M10) |
| 6 | Scheibe (M10) |
| 4 | Mutter (M10) |
| 1 | Anbauvorrichtung |
| 1 | Schraube (M10 x 100 mm) |
| 1 | Sicherungsmutter (M10) |
| 1 | Schraube (M12 x 100 mm) |
| 2 | Scheibe (M12) |
| 1 | Sicherungsmutter (M12) |
| 2 | Distanzstückscheibe (falls zutreffend) |

## Verfahren

1. Montieren Sie die Arretierhalterung am Rahmen der Maschine, wie in Bild 4 abgebildet.

   **Hinweis:** Ziehen Sie die Muttern mit 52 N·m an.

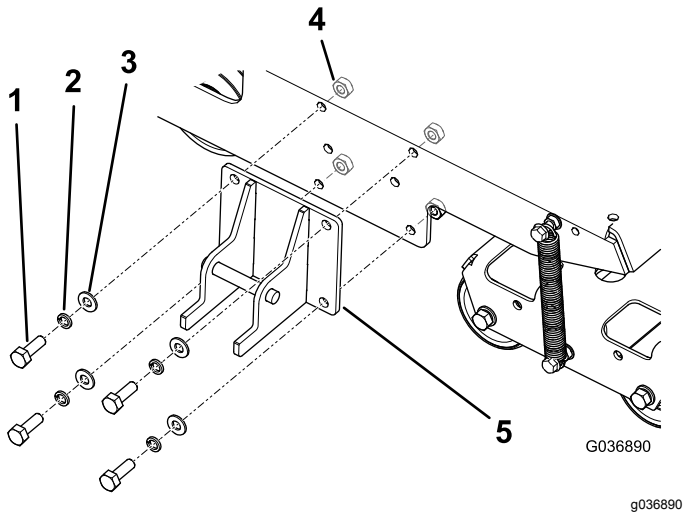



**Bild 4**

1. Schraube, M10 x 30 mm (4)
2. Sicherungsscheibe, M10 (4)
3. Scheibe, M10 (4)
4. Mutter, M10 (4)
5. Riegelhalterung

2. Befestigen Sie die Anbauvorrichtung mit den entsprechenden Befestigungen an der Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung, siehe Bild 5.
   - Verwenden Sie in den vorderen Löchern eine Schraube (M10 x 100 mm), zwei Scheiben (M10) und eine Sicherungsmutter (M10).
   - Verwenden Sie in den hinteren Löchern eine Schraube (M12 x 100 mm), zwei Scheiben (M12) und eine Sicherungsmutter (M12).
   - Wenn bei Ihrer Maschine jede Schraube eine dritte Scheibe hat, verwenden Sie diese Scheiben als Distanzstücke zwischen der Anbauvorrichtung und der Innenseite der Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung (Bild 6).

   **Hinweis:** Stellen Sie die Höhe der Anbauvorrichtung mit den Löchern in der Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung auf die Höhe der Anbauvorrichtung an der Zugmaschine ein.

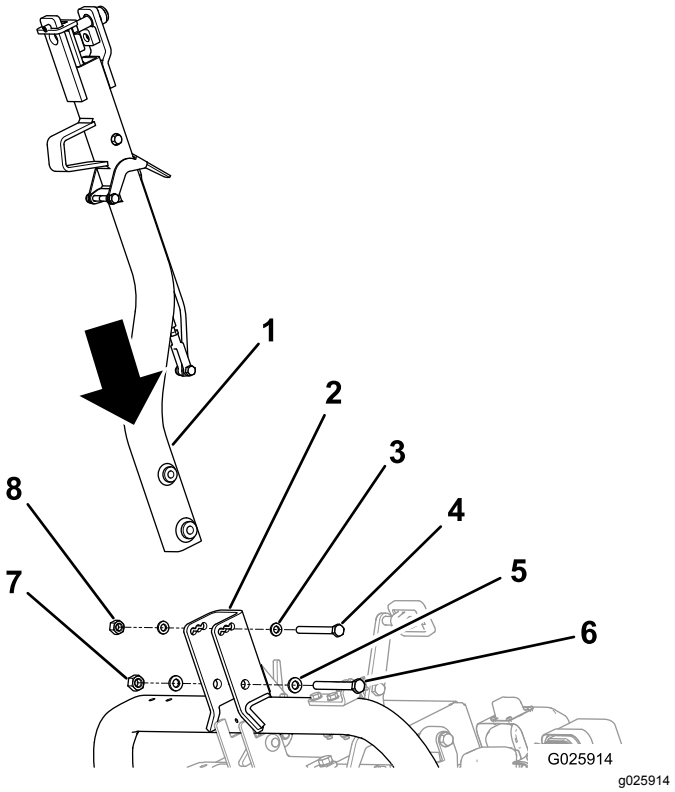



**Bild 5**

1. Anbauvorrichtung
2. Schwenkhalterung der Anbauvorrichtung
3. Scheibe, M10 (2)
4. Schraube (M10)
5. Scheibe, M12 (2)
6. Schraube (M12)
7. Sicherungsmutter (M12)
8. Sicherungsmutter (M10)

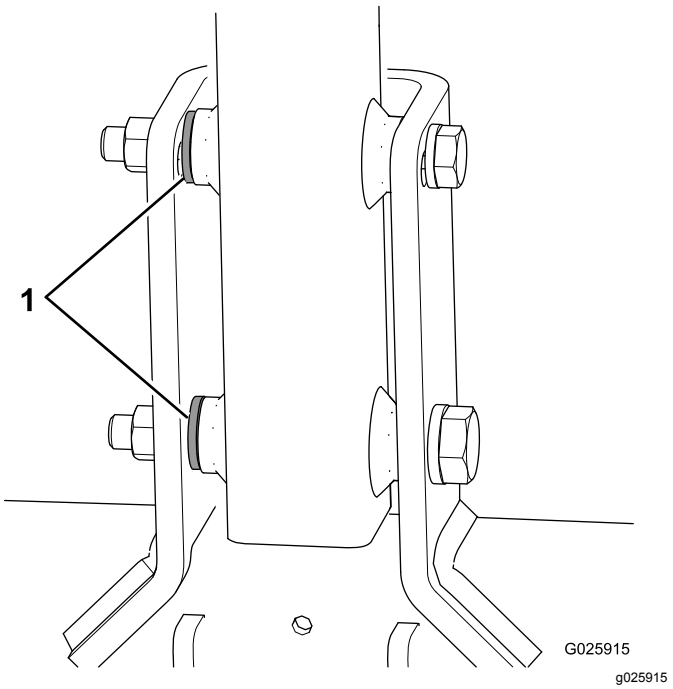



**Bild 6**

1. Distanzstückscheiben

3. Ziehen Sie die kleine Schraube mit 73 N·m und die große Schraube mit 126 N·m an.
4. Drücken Sie die Anbauvorrichtung nach oben, bis der Sperrhebel aus der seitlichen Arretierung entriegelt ist (Bild 7).

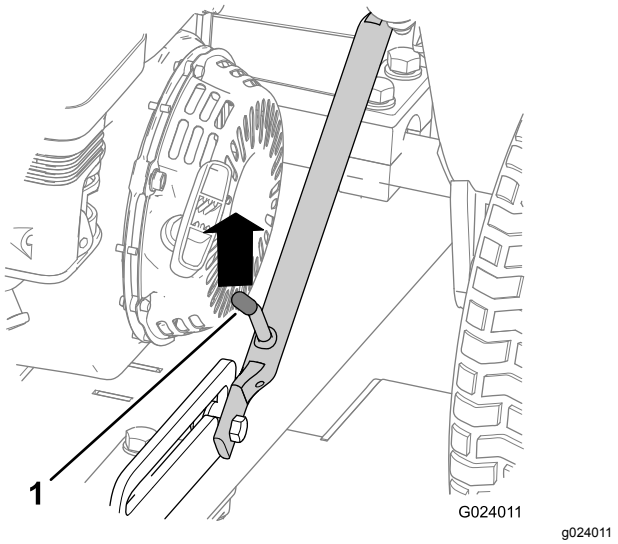



**Bild 7**

1. Sperrhebel

5. Ziehen Sie die Anbauvorrichtung nach unten.
6. Treten Sie auf das Anbauvorrichtungspedal, bis die Anbauvorrichtung einrastet (Bild 8).

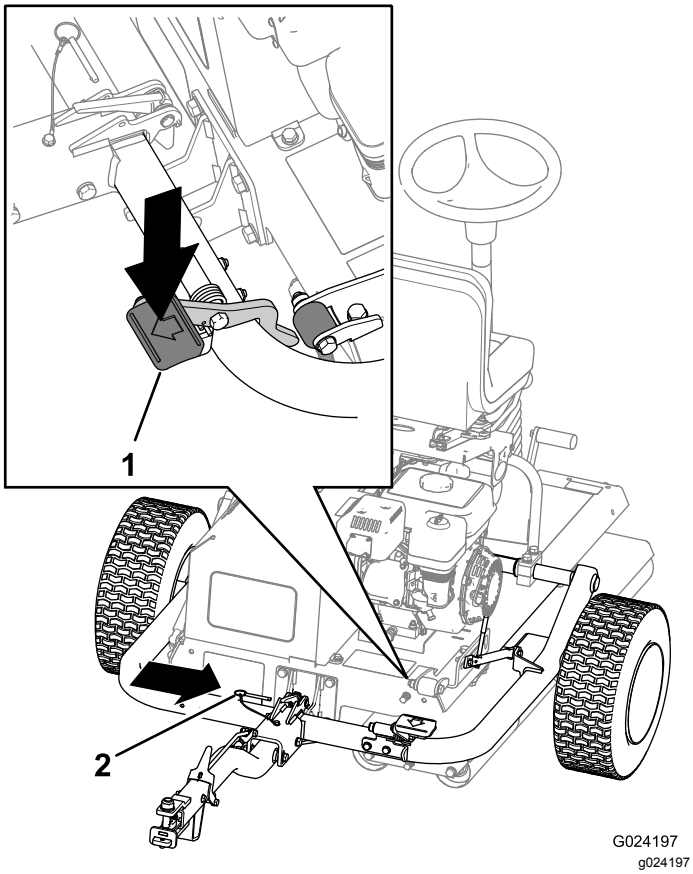



**Bild 8**

1. Anbauvorrichtungspedal 2. Arretierbolzen

7. Stecken Sie den Arretierbolzen ein (Bild 8).
8. Ziehen Sie die Radmuttern an den Transporträdern mit 108 N·m an.

# 3

# Entfernen der Maschine von der Palette

**Keine Teile werden benötigt**

## Verfahren

1. Entfernen Sie die Holzblöcke am Anbauvorrichtungsende der Palette.

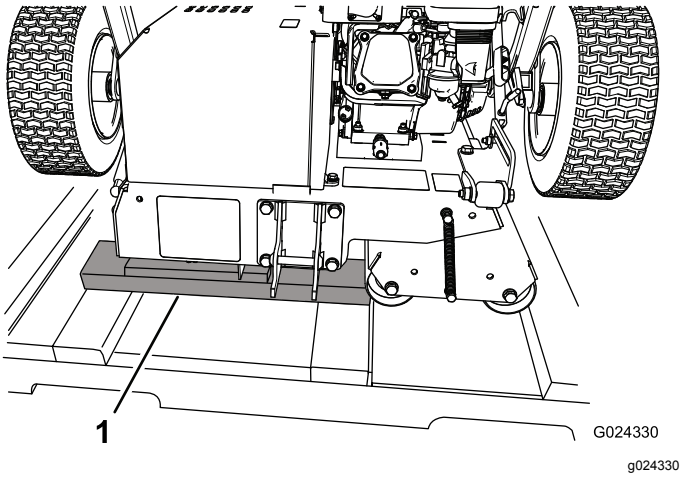



**Bild 9**

1. Holzblöcke

2. Legen Sie einige Holzplatten auf den Boden am Ende der Palette.

   **Hinweis:** Die Höhe der Holzplatten sollte etwas niedriger sein als die der Palette. Sie können Teile verwenden, die Sie von den Seiten bzw. Enden der Kiste abgenommen haben.

3. Rollen Sie die Maschine vorsichtig von der Palette auf die Holzplatten und dann auf den Boden.

   ***Wichtig:*** **Stellen Sie sicher, dass die Rollen die Palette nicht berühren, wenn die Maschine den Boden berührt.**

4. Entfernen Sie verbleibende Verpackung.

# 4

# Einfetten der Maschine

**Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:**

| | |
|---|---|
| – | Schmiermittel (nicht mitgeliefert) |

## Verfahren

Fetten Sie die Maschine vor dem Einsatz ein, um einen richtigen Betrieb zu gewährleisten, siehe Schmierung (Seite 27). Wenn Sie die Maschine nicht einwandfrei einfetten, kommt es zum frühzeitigen Ausfall wichtiger Bauteile.

# Produktübersicht

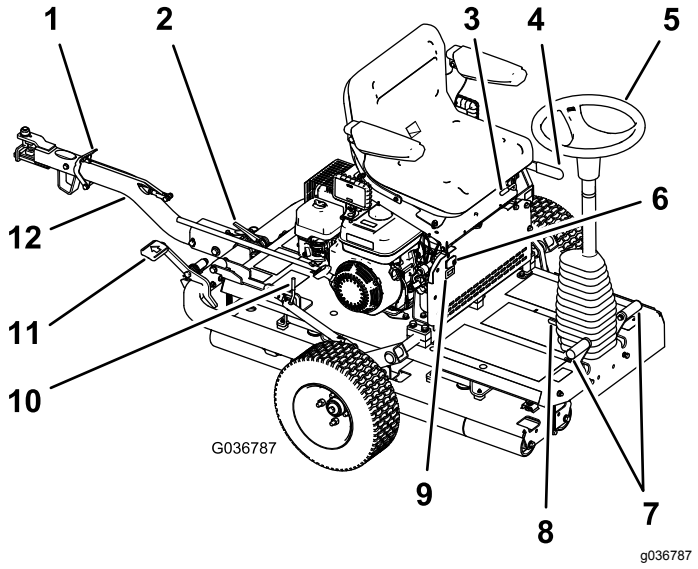



**Bild 10**

1. Anbauvorrichtung-Sperrhebel
2. Anbauvorrichtungsnase
3. Sitzeinstellhebel
4. Feststellbremse
5. Lenkrad
6. Lichtschalter
7. Fahrpedale
8. Pedal zum Verstellen der Lenksäule
9. Betriebsstundenzähler
10. Sperrhebel
11. Anbauvorrichtungspedal
12. Anbauvorrichtung

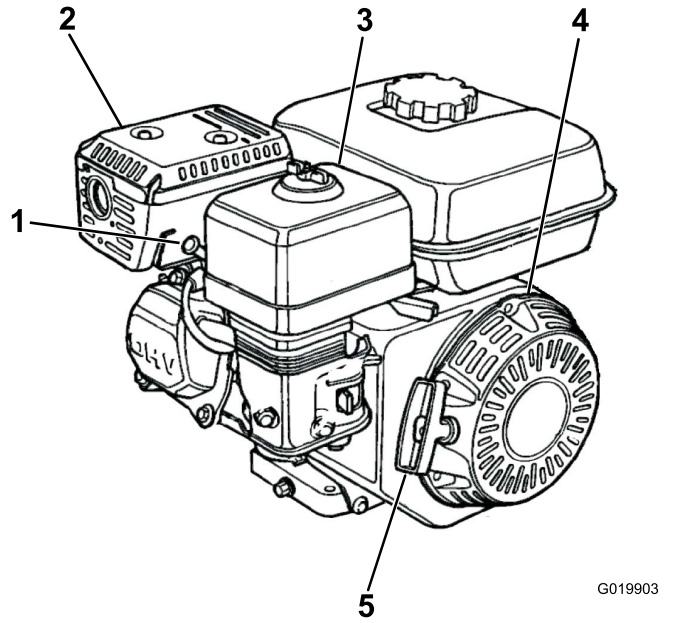



**Bild 11**

1. Zündkerze
2. Schalldämpfer
3. Luftfilter
4. Rücklaufstarter
5. Rücklaufstartergriff

# Bedienelemente

**Hinweis:** Komplette Informationen zu den Bedienelementen finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

## Feststellbremse

Aktivieren Sie die Feststellbremse, damit die Maschine angelassen werden kann. Ziehen Sie zum Aktivieren der Feststellbremse (Bild 12) den Feststellbremshebel zurück. Schieben Sie zum Auskuppeln den Hebel nach vorne.

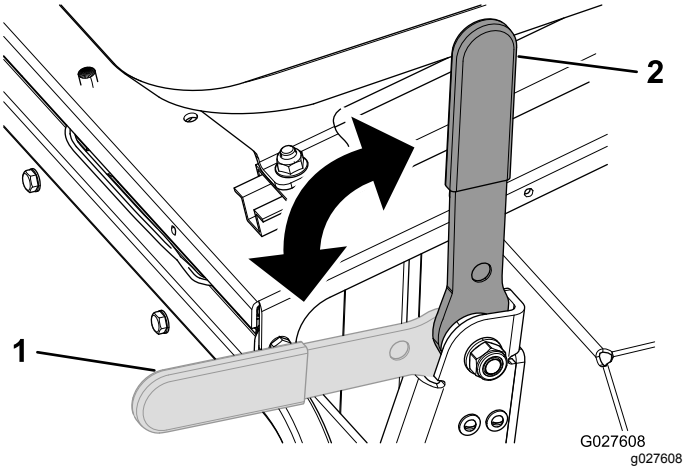



**Bild 12**

1. Feststellbremse: Ausgekuppelt
2. Feststellbremse: Eingekuppelt

## Lenkrad

Drehen Sie das Lenkrad (Bild 10) im Uhrzeigersinn, um das Gerät in Vorwärtsrichtung zu drehen.

Drehen Sie das Lenkrad entgegen den Uhrzeigersinn, um das Gerät in Rückwärtsrichtung zu drehen.

**Hinweis:** Da sich die Richtung am Ende jedes Durchgangs ändert, müssen Sie mit der Maschine üben, um sich mit der Lenkung vertraut zu machen.

Mit dem Lenkrad steuern Sie den Winkel der glättenden Rollen, die wiederum das Gerät lenken. Das Rad kann nur begrenzt gedreht werden, daher ist der Wendekreis der Maschine groß.

## Pedal zum Verstellen der Lenksäule

Wenn Sie das Lenkrad zu Ihnen kippen möchten, treten Sie das Pedal (Bild 10) durch und ziehen Sie die Lenksäule zu sich, bis Sie die bequemste Stellung erreicht haben. Nehmen Sie dann den Fuß vom Pedal.

## Fahrpedale

Mit den zwei mit dem Fuß betätigten Fahrpedalen (Bild 10) an jeder Seite des Lenkradsockels steuern Sie die Bewegung der Antriebsrolle. Die Pedale sind verbunden; sie können daher nicht beide gleichzeitig durchgetreten werden; Sie können nur in eine Richtung oder die andere fahren. Wenn Sie das rechte Pedal betätigen, bewegt sich die Maschine nach rechts; wenn Sie das linke Pedal betätigen, bewegt sie sich nach links. Je mehr Sie ein Pedal durchtreten, je höher wird die Geschwindigkeit in dieser Richtung.

**Hinweis:** Halten Sie komplett an, bevor Sie die Richtung der Maschine ändern; ändern Sie die Pedalrichtung nicht abrupt. Sonst wird der Fahrantrieb überlastet und die Bestandteile des Antriebs können frühzeitig ausfallen. Betätigen Sie die Pedale langsam und gleichmäßig, um mögliche Rasenabschürfungen und eine Beschädigung der Bestandteile der Antriebsleitung zu vermeiden.

Stellen Sie sicher, dass die Antriebsrolle hangabwärts zeigt, wenn Sie das Gerät auf hügeligem Gelände benutzen, um eine korrekte Antriebsleistung aufrechtzuerhalten. Ansonsten kann der Rasen Schaden nehmen.

## Anbauvorrichtung

Mit der Anbauvorrichtung (Bild 10) schleppen Sie die Maschine und heben die Transporträder an oder senken sie ab.

## Sitzeinstellhebel

Sie können den Sitz vor- und zurückschieben. Drehen Sie den Sitzeinstellhebel (Bild 10) nach oben und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten, lassen Sie den Hebel dann los.

## Armlehnen-Einstellschrauben

Drehen Sie die entsprechende Einstellschraube, um jede Armlehne einzustellen (Bild 13).

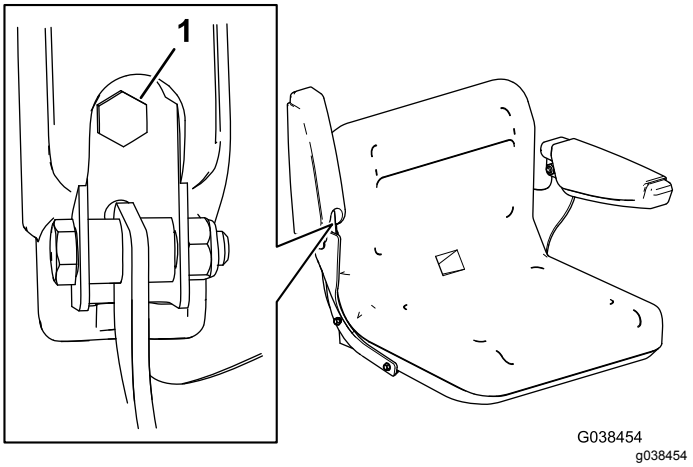



**Bild 13**

1. Einstellschraube

## Lichtschalter

Mit dem Scheinwerferschalter schalten Sie die Scheinwerfer ein und aus (Bild 10).

## Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler (Bild 10) zeigt die Stunden an, die der Motor gelaufen hat.

## Motorbedienelemente

### Ein/Aus-Schalter

Mit dem Ein/Aus-Schalter (Bild 14) lässt der Bediener der Maschine den Motor an und stellt ihn ab. Dieser Schalter befindet sich vorne am Motor. Drehen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die EIN-Stellung, um den Motor anzulassen. Drehen Sie den Ein/Aus-Schalter in die AUS-Stellung, um den Motor abzustellen.

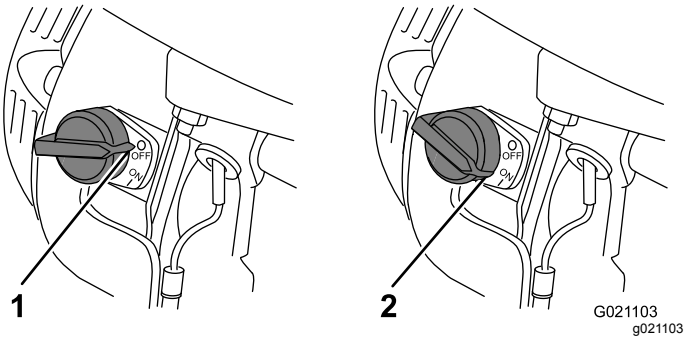



**Bild 14**

1. AUS-Stellung
2. EIN-Stellung

### Chokehebel

Der Chokehebel (Bild 15) wird zum Anlassen eines kalten Motors benötigt. Stellen Sie den Chokehebel in die GESCHLOSSENE Stellung, bevor

Sie am Rücklaufstartergriff ziehen. Stellen Sie den Chokehebel in die GEÖFFNETE Stellung, wenn der Motor läuft. Verwenden Sie den Choke nicht, wenn der Motor schon warm ist oder die Außentemperatur hoch ist.

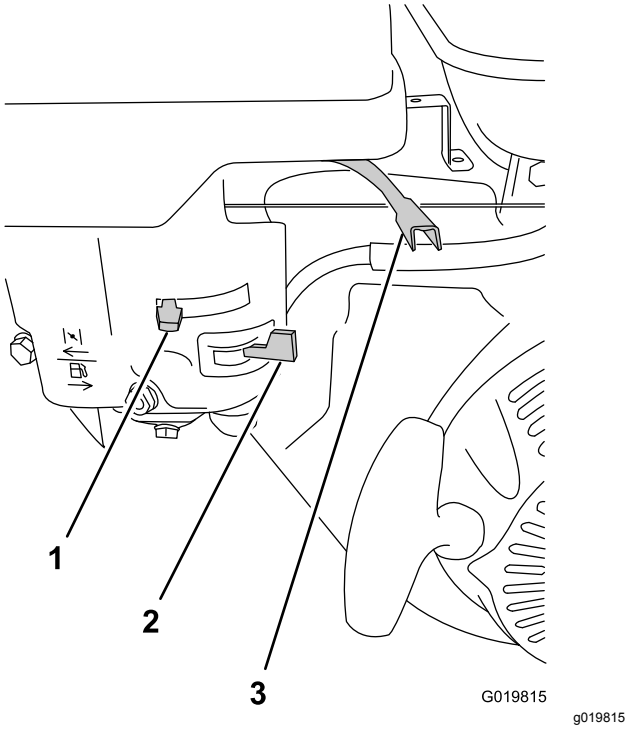



**Bild 15**

1. Chokehebel
2. Kraftstoffhahn
3. Gashebel

#### Gashebel

Der Gasbedienungshebel (Bild 15) befindet sich neben dem Choke. Mit ihm steuern Sie die Motordrehzahl und damit die Geschwindigkeit der Maschine. Stellen Sie dieses Bedienelement in die SCHNELL-Stellung, um die beste Leistung beim Rollen zu erhalten.

#### Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn (Bild 15) befindet sich unter dem Chokehebel. Er muss vor dem Anlassen des Motor geöffnet werden. SCHLIEßEN Sie den Kraftstoffhahn, wenn Sie die Arbeit mit der Maschine beendet und den Motor abgestellt haben.

#### Rücklaufstartergriff

Ziehen Sie zum Anlassen des Motors schnell am Rücklaufstartergriff (Bild 11). Die oben beschriebenen Bedienelemente am Motor müssen zum Anlassen des Motors alle richtig eingestellt sein.

#### Ölstandschalter

Der Ölstandschalter befindet sich im Motor. Er verhindert, dass der Motor läuft, wenn der Ölstand unter den sicheren Betriebswert abfällt.

# Technische Daten

| | |
|---|---|
| Gewicht | 308 kg |
| Länge | 136 cm |
| Breite | 122 cm |
| Höhe | 107 cm |
| Höchstgeschwindigkeit | 12,8 km/h bei 3.600 U/min |

## Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und -zubehörteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

# Betrieb

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

# Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

## Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und den Motor schnell stoppen können.
- Prüfen Sie, ob alle elektronischen Sicherheiten, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie die Maschine vor jedem Einsatz, um sicherzustellen, dass die Teile und Befestigungen funktionsfähig sind. Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile und Befestigungen aus.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.

## Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Kraftstoffkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

# Vorbereitungen für die Verwendung der Maschine

1. Entfernen Sie allen Schmutz von der Maschinenober- und Maschinenunterseite.
2. Stellen Sie sicher, dass alle geplanten Wartungsarbeiten durchgeführt wurden.
3. Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen montiert und befestigt sind.
4. Prüfen Sie den Stand des Motoröls.
5. Stellen Sie sicher, dass Kraftstoff im Kraftstofftank ist.
6. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist.
7. Heben Sie die Transporträder an und stellen Sie sicher, dass sie arretiert sind.

# Prüfen der Hydraulikschläuche und Anschlussstücke

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen Sie die Hydraulikanlage auf undichte Stellen, lockere Befestigungsstützen, Abnutzung, lockere Anschlussstücke, witterungsbedingten und chemischen Verschleiß. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.

**⚠ WARNUNG:**

**Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.**

- **Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt.**
- **Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.**
- **Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.**
- **Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.**
- **Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.**

# Prüfen des Stands des Motoröls

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

**Hinweis:** Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor gelaufen ist, lassen Sie das Öl für zehn Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen.

**Ölfüllmenge:** 0,60 l

**Typ:** API-Klassifizierung SL, SM, SN oder höher

**Viskosität:** Wählen Sie die entsprechende Viskosität gemäß der Umgebungstemperatur, siehe Bild 16.

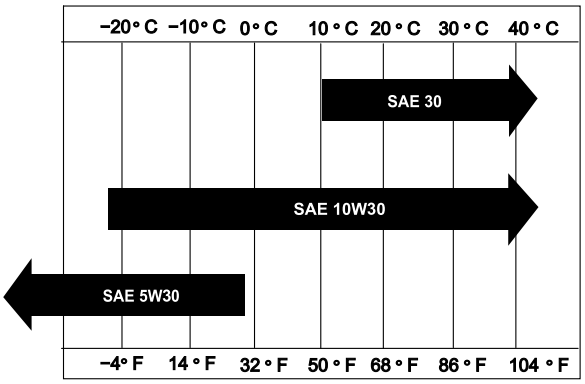



**Bild 16**

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit der Motor nivelliert ist.
2. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis er abgekühlt ist, und reinigen Sie dann den Bereich um den Ölfülldeckel bzw. den Peilstab (Bild 17).

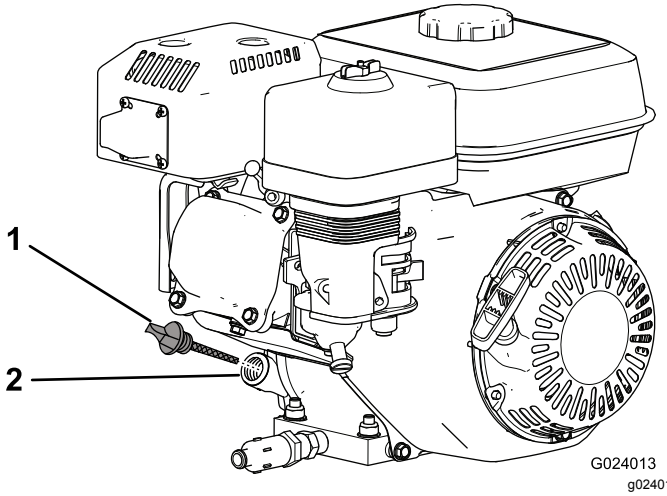



**Bild 17**

1. Ölfülldeckel bzw. Peilstab 2. Einfüllstutzen

3. Drehen Sie den Ölfülldeckel bzw. Peilstab nach links, um ihn abzunehmen.
4. Wischen Sie den Ölfülldeckel bzw. Peilstab ab und setzen Sie ihn in den Einfüllstutzen ein.

   **Hinweis:** Drehen Sie den Peilstab nicht in den Einfüllstutzen ein.
5. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand.

   **Hinweis:** Wenn der Ölstand nahe oder unter der unteren Markierung am Peilstab liegt, füllen Sie Öl auf, bis der Ölstand an der oberen Markierung liegt (Unterkante des Öleinfülllochs), siehe Bild 18. Prüfen Sie den Ölstand erneut. Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht.

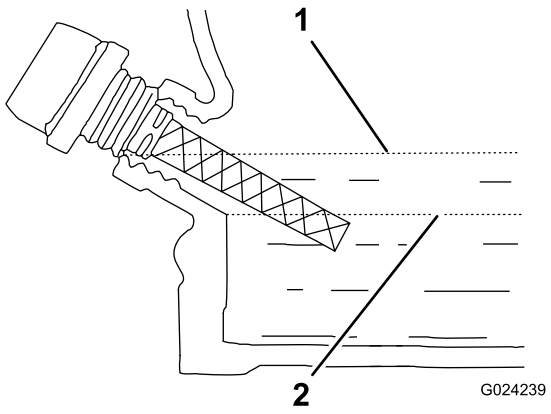



**Bild 18**

1. Obere Markierung
2. Untere Markierung

6. Setzen Sie den Ölfülldeckel bzw. Peilstab ein und wischen Sie verschüttetes Öl auf.

**Hinweis:** Wenn Sie den Motor mit einem zu niedrigen Ölstand laufen lassen, kann der der Motor bei Richtungswechseln der Maschine an Hanglagen (bergauf oder bergab) abstellen.

# Prüfen des Hydraulikölstands

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Die Hydraulikanlage wird im Werk mit Hydrauliköl guter Qualität gefüllt. **Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen des Motors und dann täglich**.

**Hinweis:** Stellen Sie den Motor ab, um den Druck in der Anlage abzulassen, bevor Sie an einem Teil des Hydraulikantriebs arbeiten. Vor dem Anlassen des Motors nach der Wartung der Hydraulikanlage und dem unter Druck setzen der Hydraulikleitungen, prüfen Sie alle Schläuche und Anschlüsse auf Beschädigungen und Festigkeit. Wechseln Sie beschädigte Schläuche aus und ziehen Sie lose Anschlussstücke an.

**Empfohlenes Hydrauliköl: Toro Premium All Season Hydraulic Fluid** (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l. Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Vertragshändler.)

Ersatzölsorten: Wenn das Öl von Toro nicht erhältlich ist, können Sie andere **konventionelle Ölsorten auf Petroleumbasis** verwenden, solange die folgenden Materialeigenschaften und Industriestandards erfüllt werden. Wenden Sie sich an den Öllieferanten, um zu erfahren, ob das Öl diese technischen Daten erfüllt.

**Hinweis:** Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution resultieren. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

| **Hydrauliköl (hoher Viskositätsindex, niedriger Stockpunkt, abnutzungshemmend, ISO VG 46, mehrgradig** | |
|---|---|
| Materialeigenschaften: | |
| Viskosität, ASTM D445 | cSt @ 40 °C, 44 bis 48<br>cSt @ 100 °C, 7,9 bis 9,1 |
| Viskositätsindex ASTM D2270 | 140 oder höher |
| Pour Point, ASTM D97 | -34 °C bis -45 °C |
| FZG, Defektphase | 11 oder höher |
| Wasseranteil (neue Flüssigkeit): | 500 ppm (Maximum) |
| Technische Daten der Branche: | |
| Vickers I-286-S, Vickers M-2950-S, Denison HF-0, Vickers 35 VQ 25 (Eaton ATS373-C) | |

Die richtigen Hydrauliköle müssen für Mobilgeräte (im Gegensatz zur industriellen Werksnutzung) angegeben werden, mehrgewichtiger Typ, mit abnutzungshemmenden ZnDTP- oder ZDDP-Paket (kein aschenloses Öl).

**Hinweis:** Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Ermitteln von undichten Stellen erschwert. Als Beimischmittel für die Hydraulikanlage können Sie ein rotes Färbmittel in 20 ml Flaschen kaufen. Eine Flasche reicht für 15-22 l Hydrauliköl. Erhältlich unter der Bestellnummer 44-2500 vom Vertragshändler.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, stellen den Motor ab und aktivieren die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Sitzriegel zurück und klappen den Sitz nach vorne (Bild 19).

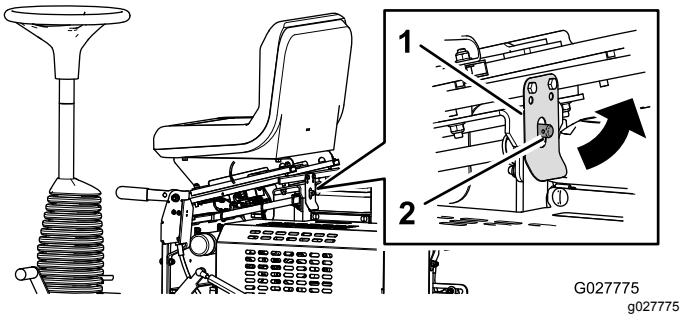



**Bild 19**

1. Sitzriegel
2. Arretierbolzen

3. Nehmen Sie den Deckel des Hydraulikbehälters ab und prüfen Sie den Ölstand am Peilstab (Bild 20).

**Hinweis:** Der Ölstand sollte zwischen der oberen und unteren Markierung am Peilstab liegen (Bild 21).

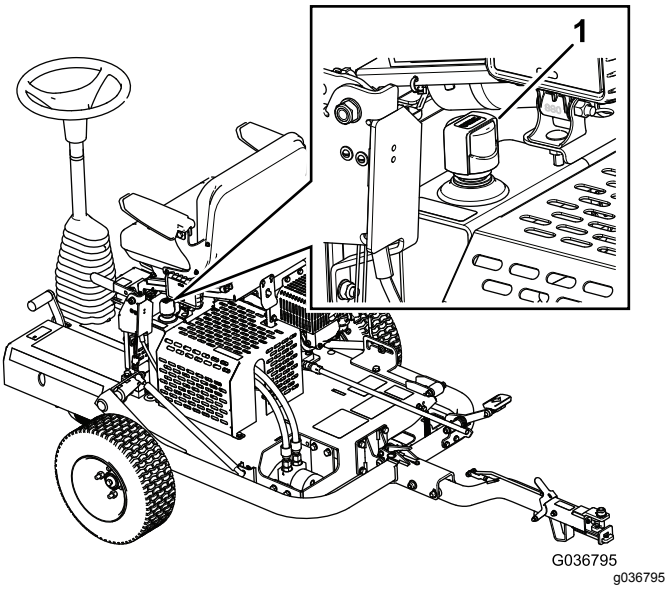



**Bild 20**

1. Hydraulikbehälterdeckel

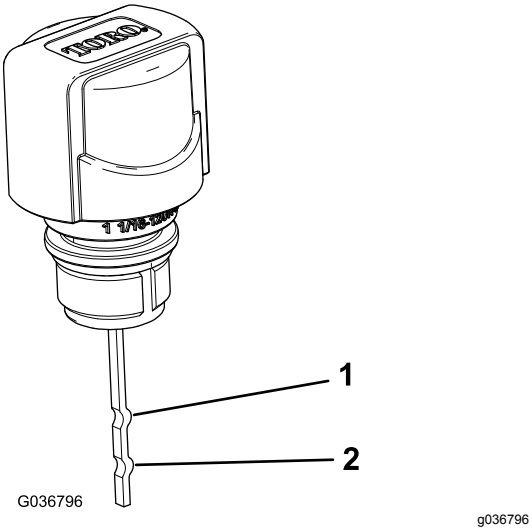



**Bild 21**

1. Obere Markierung
2. Untere Markierung

4. Wenn der Ölstand niedrig ist, gießen Sie so viel Öl ein, bis die richtige Markierung erreicht ist.
5. Setzen Sie den Behälterdeckel auf.
6. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
7. Klappen Sie den Sitz zurück und verriegeln ihn.

# Prüfen des Reifendrucks

Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck der Transportreifen 1,03 bar beträgt.

# Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (weniger als 30 Tages altes), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- Ethanol: Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-butylether) (Volumenanteil) ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind das Gleiche. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) ist nicht zulässig. Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie kein methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie keinen Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden
- Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

**Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:** 3,6 l

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen den Deckel ab (Bild 22). Füllen Sie den Kraftstofftank bis ca. 25 mm unter der Oberkante des Tanks mit bleifreiem Benzin (min. 87 Oktan), damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

   ***Wichtig:*** **Überfüllen Sie das Gefäß nicht. Wenn Sie zu viel Kraftstoff einfüllen, wird der Motor aufgrund der Sättigung des Dampfwiederherstellungssystems beschädigt und fällt aus. Dieser Defekt ist nicht von der Garantie abgedeckt und erfordert ein Auswechseln des Tankdeckels.**

   ***Wichtig:*** **Verwenden Sie nie Methanol, Benzin mit Methanol, Benzin mit mehr als 10 % Ethanol, Benzinadditive, Superbenzin oder Propan, sonst kann die Kraftstoffanlage des Motors beschädigt werden. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.**

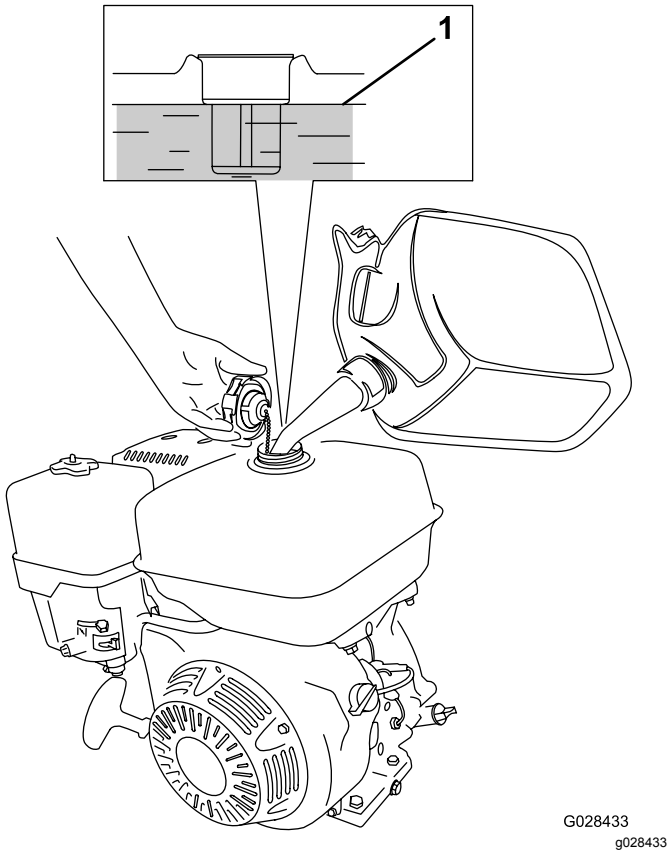



**Bild 22**

1. Höchster Kraftstoffstand

2. Schrauben Sie den Tankdeckel auf und wischen verschütteten Kraftstoff auf.

# Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

## Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, rutschfeste Arbeitsschuhe, lange Hosen und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen herunterhängenden Schmuck.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligten und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Vermeiden Sie einen Einsatz auf nassem Gras. Bei reduzierter Bodenhaftung kann die Maschine ins Rutschen geraten.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind, dass die Feststellbremse aktiviert ist und Sie in die Bedienungsposition sind.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Setzen Sie die Maschine nie in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen ein. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn eine Kante nachgibt.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie das Anbaugerät, wenn Sie auf ein Objekt aufgeprallt sind oder die Maschine ungewöhnlich vibriert. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Bereich laufen, aus dem die Auspuffgase nicht entweichen können.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Vor dem Verlassen der Bedienposition:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab.
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Nutzen Sie die Maschine nicht als Zugmaschine.
- Verwenden Sie nur von The Toro® Company zugelassene(s) Zubehör, Anbaugeräte und Ersatzteile.
- Berühren Sie die Rollen nicht mit den Händen und Füßen.
- Passen Sie auf, wenn Sie die Maschine an die Zugmaschine anschließen oder sie von ihr abschließen.

## Sicherheit an Hanglagen

- Erstellen Sie Ihre eigenen Verfahren und Regeln für Arbeiten an Hanglagen. Diese Verfahren müssen eine Einschätzung des Geländes beinhalten, um die Bereiche für einen sicheren Betrieb der Maschine zu bestimmen. Verwenden Sie stets eine vernünftige Vorgehensweise und ein gutes Urteilsvermögen bei der Durchführung dieser Beurteilung.
- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Der Bediener ist für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Gehen Sie bei Fahrten an Hanglagen besonders vorsichtig vor.
- Fahren Sie an Hanglagen langsamer.
- Wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen, befahren Sie dies mit der Maschine nicht.
- Achten Sie auf Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Fahren in unebenem Gelände kann zum Umkippen der Maschine führen. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Wählen Sie eine langsame Fahrgeschwindigkeit, damit Sie nicht an Hanglagen schalten oder anhalten müssen.
- Unter Umständen rollt die Maschine, bevor Sie einen Verlust der Bodenhaftung bemerken.
- Setzen Sie die Maschine nie auf nassem Gras ein. Rollen können die Bodenhaftung verlieren, ungeachtet dessen, dass die Bremsen vorhanden sind und funktionieren.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden an Hanglagen.
- Führen Sie alle Bewegungen an Hängen langsam und schrittweise durch. Ändern Sie die Geschwindigkeit oder die Fahrtrichtung nicht plötzlich.

# Anlassen des Motors

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Zündkerzenstecker angeschlossen ist.

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist und die Fahrpedale in der NEUTRAL-Stellung sind.
2. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter in die EIN-Stellung.
3. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die OFFEN-Stellung.
4. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Chokehebel in die EIN-Stellung.

   **Hinweis:** Der Choke wird ggf. beim Starten eines warmen Motors nicht benötigt.
5. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die SCHNELL-Stellung.
6. Stehen Sie hinter der Maschine und ziehen Sie den Rücklaufstartergriff heraus, bis Sie einen Widerstand spüren; ziehen Sie dann mit einem Ruck, um den Motor anzulassen.

   ***Wichtig:*** **Ziehen Sie das Rücklaufseil nicht bis zum Anschlag heraus oder lassen den Startergriff im herausgezogenen Zustand los, sonst könnte das Seil zerreißen oder der Rücklauf defekt werden.**
7. Stellen Sie den Chokehebel in die AUS-Stellung, wenn der Motor läuft.
8. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung beim Rollen in die SCHNELL-Stellung.

# Abstellen des Motors

1. Stellen Sie nach der Verwendung der Maschine die Fahrpedale in die NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie die Motorgeschwindigkeit auf den Leerlauf und lassen ihn für 10-20 Sekunden laufen.
3. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter in die AUS-Stellung.
4. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die GESCHLOSSENE Stellung.

# Prüfen der Sicherheits-schalter

**⚠ ACHTUNG**

**Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann die Maschine auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.**

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.**

***Wichtig:*** **Wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, müssen sie unverzüglich von einem Toro Vertragshändler repariert werden.**

1. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie sicher, dass die Fahrpedale in der

NEUTRAL-Stellung sind und lassen Sie den Motor an.

2. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz.
3. Treten Sie bei aktivierter Feststellbremse das Fahrpedal langsam durch. Der Motor sollte nach ungefähr einer Sekunde abstellen.
4. Stehen Sie bei laufendem Motor und gelöster Feststellbremse vom Sitz auf. Der Motor sollte nach einer Sekunde abstellen.

**Hinweis:** Die Sicherheitsschalter stellen den Motor auch ab, wenn der Bediener den Sitz verlässt, während die Maschine in Bewegung ist.

# Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

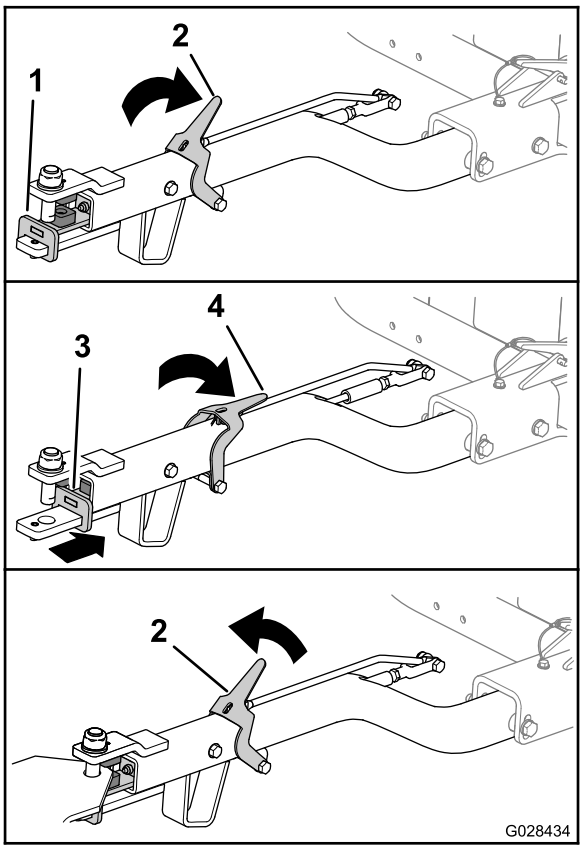
- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren Sie die Feststellbremse oder blockieren Sie ggf. die Räder, stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Auspuff und vom dem Motorraum, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen angezogen.
- Ersetzen Sie alle abgenutzten oder fehlenden Aufkleber.

# Verwenden der Anbauvorrichtungssperre

## Anschließen der Maschine an die Zugmaschine

Drücken Sie den Sperrhebel der Anbauvorrichtung nach unten und setzen Sie gleichzeitig die Anbauvorrichtung in die Anbauvorrichtung der Zugmaschine ein. Lösen Sie den Hebel, wenn die Anbauvorrichtungen ausgefluchtet sind (Bild 23).

***Wichtig:*** **Stellen Sie sicher, dass der Hebel in die Auf-Stellung zurückgeht, und dass die Anbauvorrichtungen aktiviert sind.**




g028434

**Bild 23**

1. Anbauvorrichtung (vorwärts)
2. Anbauvorrichtung-Sperrhebel (oben)
3. Anbauvorrichtung (rückwärts)
4. Anbauvorrichtung-Sperrhebel (unten)

## Abschließen der Maschine von der Zugmaschine

Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche und blockieren Sie die Räder.

Drücken Sie den Sperrhebel der Anbauvorrichtung nach unten und nehmen Sie gleichzeitig die Anbauvorrichtung von der Anbauvorrichtung der Zugmaschine ab (Bild 23). Lösen Sie den Riegel, wenn die Anbauvorrichtungen getrennt sind.

# Transportieren der Maschine

1. Fahren Sie die Maschine zum Transportfahrzeug.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.

3. Stellen Sie die Gasbedienung auf die langsame Geschwindigkeit und lassen Sie den Motor für 10-20 Sekunden laufen.
4. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter in die AUS-Stellung.
5. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die GESCHLOSSENE Stellung.
6. Heben Sie die Maschine auf die Transporträder an.
   A. Drücken Sie die Anbauvorrichtung nach oben, bis der Sperrhebel aus der seitlichen Arretierung entriegelt ist (Bild 24).

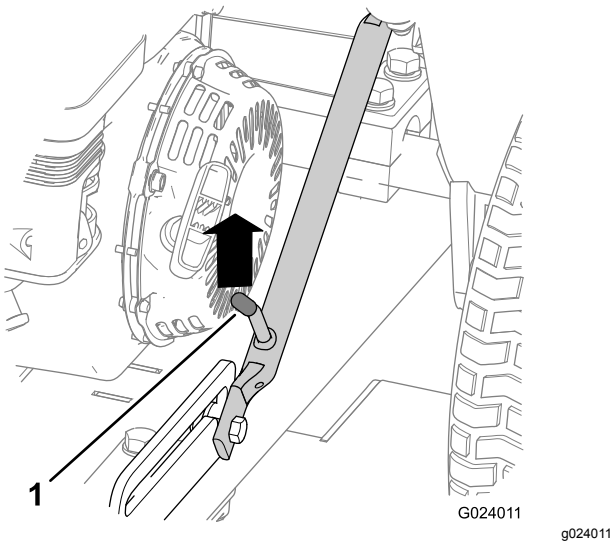



**Bild 24**

1. Sperrhebel

   B. Heben Sie den Sperrhebel so an, dass er ungehindert gleitet, und ziehen Sie die Anbauvorrichtung nach unten.

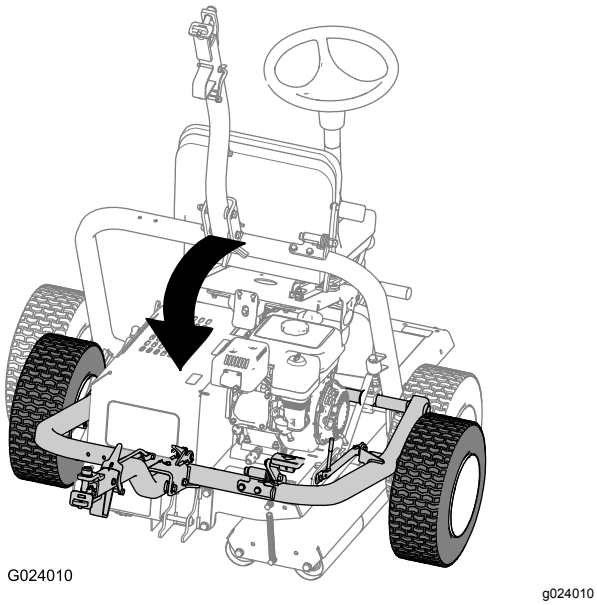



**Bild 25**

   C. Treten Sie auf das Anbauvorrichtungspedal, bis die Anbauvorrichtung einrastet (Bild 26).

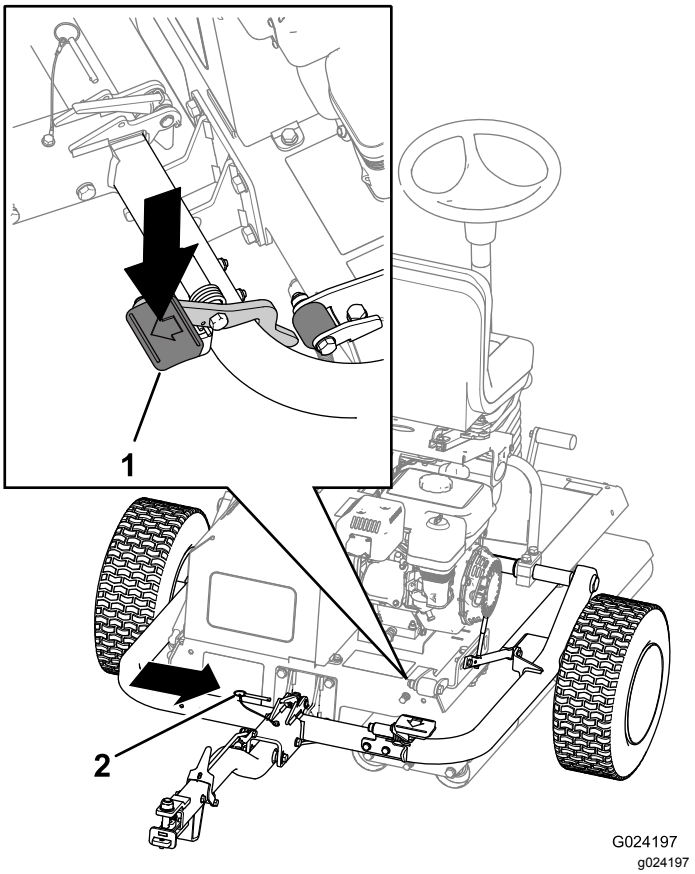



**Bild 26**

1. Anbauvorrichtungspedal 2. Arretierbolzen

   D. Stecken Sie den Arretierbolzen ein (Bild 26).
7. Senken Sie die Maschine wie folgt auf die Rollen ab:
   A. Entfernen Sie den Arretierbolzen (Bild 27).

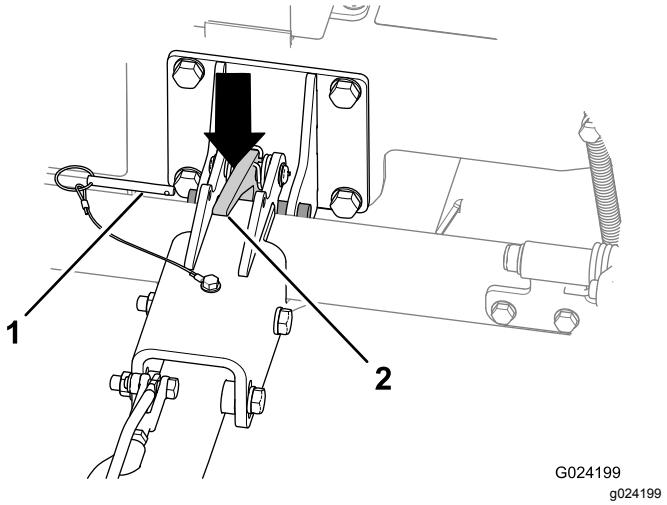


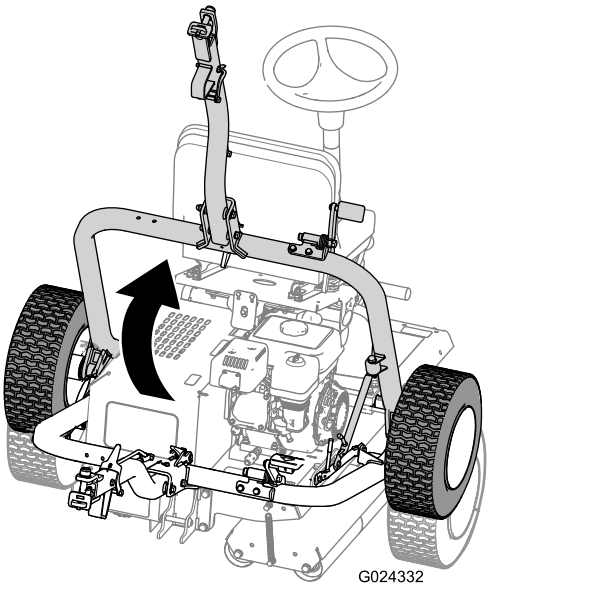

**Bild 27**

1. Arretierbolzen 2. Anbauvorrichtungsnase

B. Heben Sie die Anbauvorrichtung an, um die Maschine etwas nach oben zu kippen.

C. Drücken Sie den Anbauvorrichtungsriegel nach unten, um die Anbauvorrichtung auszuhaken (Bild 27).

D. Heben Sie die Anbauvorrichtung (Bild 28) an, bis der Sperrhebel in der seitlichen Arretierung einrastet (Bild 24).




g024332

**Bild 28**

# Einsetzen der Maschine

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist.
2. Setzen Sie sich auf den Sitz; passen Sie auf, dass Sie beim Besteigen die Fahrpedale nicht berühren.
3. Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad auf eine komfortable Bedienerposition ein.
4. Lösen Sie die Feststellbremse.
5. Fassen Sie das Lenkrad an und treten Sie langsam mit dem entsprechenden Fuß auf das rechte oder linke Fahrpedal, abhängig von der Richtung, in der Sie sich bewegen möchten.

   **Hinweis:** Je mehr Sie dieses Pedal durchtreten, je höher wird die Geschwindigkeit in dieser Richtung.
6. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal, um die Maschine anzuhalten.

   **Hinweis:** Wenn Sie mit der Maschine vertraut werden, entwickeln Sie ein Gefühl dafür, wann Sie den Fuß vom Pedal nehmen; normalerweise geschieht das vor dem Ende des Durchgangs, da die Maschine für kurze Zeit weiterrollt, wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen. Nach dem Anhalten treten Sie für den nächsten Durchgang vorsichtig auf das andere Fußpedal.

   **Hinweis:** Treten Sie nicht zu schnell auf die Fußpedale, da die Maschine rutschen und Abschürfungen auf der Grünfläche unter der Antriebsrolle hinterlassen kann. Außerdem kann der Antrieb beschädigt werden. Betätigen Sie die Fußpedale immer kontrolliert.
7. Drehen Sie das Lenkrad im Uhrzeigersinn, um das Gerät in Vorwärtsrichtung zu drehen.

   Drehen Sie das Lenkrad entgegen den Uhrzeigersinn, um das Gerät in Rückwärtsrichtung zu drehen.

   **Hinweis:** Da sich die Richtung am Ende jedes Durchgangs ändert, müssen Sie mit der Maschine üben, um sich mit der Lenkung vertraut zu machen.

   ***Wichtig:*** **Wenn Sie die Maschine in einem Notfall sofort anhalten müssen, bringen Sie das andere Pedal in die NEUTRAL-Stellung. Beispiel: Wenn das rechte Pedal gedrückt ist und Sie nach rechts fahren, treten Sie das linke Pedal in die NEUTRAL-Stellung, damit die Maschine anhält. Diese Bewegung muss kräftig aber nicht plötzlich erfolgen, sonst kann die Maschine seitlich kippen.**
8. Lösen Sie die Feststellbremse.
9. Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht, bevor Sie von der Maschine absteigen.

# Befördern der Maschine

- Verwenden Sie durchgehenden Rampen für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine gut.

# Betriebshinweise

- Stellen Sie sicher, dass die Antriebsrolle hangabwärts zeigt, wenn Sie das Gerät auf hügeligem Gelände benutzen, um eine korrekte Antriebsleistung aufrechtzuerhalten. Ansonsten kann der Rasen Schaden nehmen.
- Für eine optimale Glättung sollten Sie die Rollen in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen befreien.

# Wartung

## Empfohlener Wartungsplan

| Wartungsintervall | Wartungsmaßnahmen |
|---|---|
| Nach fünf Betriebsstunden | • Prüfen Sie auf lose Muttern, Schrauben oder Anschlussstücke und ziehen sie ggf. an. |
| Nach 20 Betriebsstunden | • Wechseln Sie das Motoröl.<br>• Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter. |
| Bei jeder Verwendung oder täglich | • Prüfen Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke.<br>• Prüfen Sie den Stand des Motoröls.<br>• Prüfen Sie den Hydraulikölstand.<br>• Prüfen Sie den Reifendruck in den Transporträdern.<br>• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.<br>• Fetten Sie das Antriebsrollenlager ein. (Fetten Sie sofort nach der Reinigung ein.)<br>• Prüfen Sie den Luftfilter.<br>• Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse ein Rollen der Maschine verhindert, wenn sie geparkt ist.<br>• Prüfen Sie auf lose Muttern, Schrauben oder Anschlussstücke und ziehen sie ggf. an.<br>• Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Kraftstofftank. |
| Nach jeder Verwendung | • Entfernen Sie Rückstände vom Roller, besonders um den Motor. |
| Alle 50 Betriebsstunden | • Reinigen Sie den Luftfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen). |
| Alle 100 Betriebsstunden | • Wechseln Sie das Motoröl.<br>• Prüfen bzw. stellen Sie die Zündkerze ein.<br>• Reinigen Sie die Sedimentschale. |
| Alle 300 Betriebsstunden | • Tauschen Sie den Papiereinsatz aus.<br>• Tauschen Sie die Zündkerze aus.<br>• Prüfen Sie den Ventilabstand und stellen ihn ein. |
| Alle 400 Betriebsstunden | • Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter. |
| Vor der Einlagerung | • Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus. |
| Jährlich | • Prüfen Sie die ganze Maschine, inkl. dass alle Muttern und Schrauben angezogen sind. |

***Wichtig:*** **Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.**

**Hinweis:** Ein Elektroschaltbild oder ein Hydraulikschaltbild für Ihre Maschine finden Sie unter www.Toro.com.

## ⚠ WARNUNG:

**Wenn Sie nicht vorsichtig mit gefährlichen Materialien umgehen, können Sie schwere Verletzungen erleiden.**

- **Lesen Sie die Aufkleber und Anweisungen für die verwendeten Materialien.**
- **Tragen Sie die erforderliche Schutzkleidung und verwenden Sie gefährliche Materialien vorsichtig.**

Die folgenden Flüssigkeiten werden als Gefahrgut eingestuft:

| Substanzen | Eingestuftes Risiko |
|---|---|
| Benzin | Niedrig |
| Schmieröl | Niedrig |
| Hydrauliköl | Niedrig |
| Fett | Niedrig |

- Wenn Sie eine der oben aufgeführten Flüssigkeiten verwenden, tragen Sie eine Schutzbrille und Handschuhe und vermeiden Sie Verschüttungen.
- Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Seifenlauge ab.
- Vermeiden Sie einen Kontakt mit den Augen, spülen Sie sofort mit fließendem Wasser und gehen Sie zum Arzt, wenn die Symptome weiterbestehen.
- Vermeiden Sie ein Verschlucken; gehen Sie beim Verschlucken zum Arzt.
- Kommen Sie nicht in die Nähe von Nadellöchern, aus denen Flüssigkeit unter hohem Druck austritt, oder von zerbrochenen Anschlüssen usw. Unter hohem Druck stehende Flüssigkeit kann unter die Haut eindringen. Gehen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort zum Arzt.
- Suchen Sie undichte Stellen immer mit einem Stück Pappe oder Papier.
- Abfallprodukte dürfen keine Wasserflächen, Abflüsse oder Abwassersysteme verunreinigen.

***Wichtig:*** **Vermeiden Sie Umweltschäden: Entsorgen Sie Gefahrgut ordnungsgemäß. Bringen Sie Gefahrgut zur Entsorgung zu einer offiziellen Deponie.**

# Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme

| Inspiziert durch: | | |
|---|---|---|
| **Punkt** | **Datum** | **Informationen** |
| 1 | | |
| 2 | | |
| 3 | | |
| 4 | | |
| 5 | | |
| 6 | | |
| 7 | | |
| 8 | | |

# Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

| | **Für KW:** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Wartungsprüfpunkt** | **Mo** | **Di** | **Mi** | **Do** | **Fr** | **Sa** | **So** |
| Prüfen Sie die freie Beweglichkeit der Drehgelenke. | | | | | | | |
| Prüfen Sie den Kraftstoffstand. | | | | | | | |
| Prüfen Sie den Stand des Motoröls. | | | | | | | |
| Prüfen Sie den Hydraulikölstand. | | | | | | | |
| Prüfen Sie den Luftfilter. | | | | | | | |
| Prüfen Sie die Sicherheitsschalter. | | | | | | | |
| Reinigen Sie die Motorkühlrippen. | | | | | | | |
| Achten Sie auf ungewöhnliche Motorgeräusche. | | | | | | | |
| Prüfen Sie die Schläuche auf Defekte. | | | | | | | |
| Prüfen Sie die Dichtheit. | | | | | | | |
| Fetten Sie alle Schmiernippel ein. | | | | | | | |
| Prüfen Sie den Reifendruck. | | | | | | | |
| Bessern Sie alle Lackschäden aus. | | | | | | | |

# *Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten*

Kippen Sie die Maschine nur, wenn es notwendig ist. Wenn die Maschine gekippt wird, kann Motoröl in den Zylinderkopf der Maschine gelangen und Hydrauliköl kann aus dem Öldeckel oben am Behälter auslaufen. Diese Lecks können zu kostspieligen Reparaturen an der Maschine führen. Heben Sie die Maschine mit einer Hebevorrichtung oder einem kleinen Kran an, wenn Sie Wartungsarbeiten unter dem Mähwerk ausführen.

## Wartungssicherheit

- Vor dem Einstellen, Reinigen, Reparieren oder Verlassen der Maschine:
  - Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
  - Stellen Sie die Gasbedienung in die niedrige Leerlauf-Stellung.
  - Stellen Sie sicher, dass der Fahrantrieb in der Leerlauf-Stellung ist.
  - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
  - Stellen Sie den Motor ab.
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
  - Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Führen Sie möglichst bei laufendem Motor keine Wartungsarbeiten an der Maschine durch. Fassen Sie keine beweglichen Teile an.
- Stützen Sie die Maschine oder die Teile bei Bedarf mit Stützböcken ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.

# *Schmierung*

## Einfetten des Antriebsrollenlagers

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich (Fetten Sie sofort nach der Reinigung ein.)

**Schmierfettsorte:** Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Wischen Sie den Bereich ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in das Lager zu vermeiden.
2. Pumpen Sie Schmierfett in den Schmiernippel, wie in Bild 29 abgebildet.

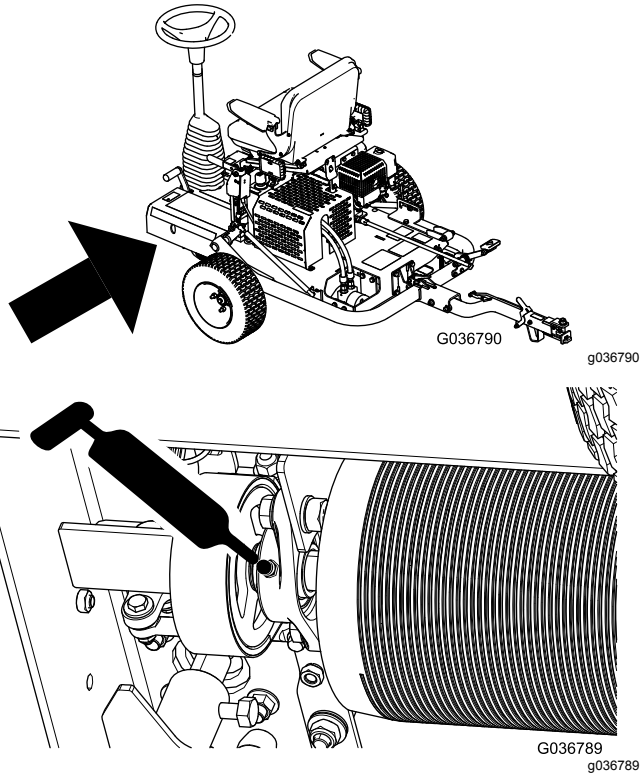



**Bild 29**

3. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

***Wichtig:*** **Lassen Sie die Maschine nach dem Einfetten und Ölen kurz auf einer Fläche ohne Rasen laufen, um überschüssiges Schmiermittel zu verteilen und eine Beschädigung der Grünfläche zu vermeiden.**

# *Warten des Motors*

## Sicherheitshinweise zum Motor

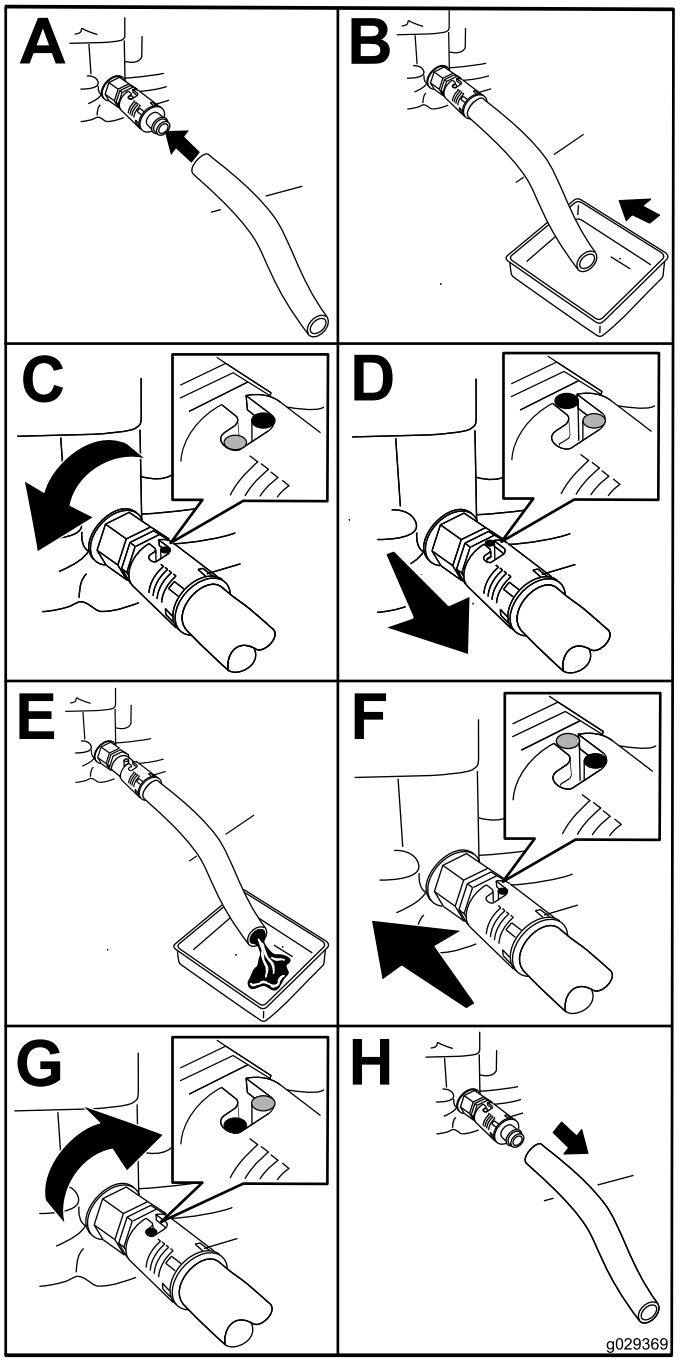
- Stellen Sie den Motor grundsätzlich vor dem Prüfen des Ölstands oder Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl ab.
- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers oder überdrehen den Motor.

## Wechseln des Motoröls

**Wartungsintervall:** Nach 20 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Motoröl.

1. Starten Sie den Motor und lassen ihn für ein paar Minuten lang laufen, um das Öl zu erwärmen; stellen Sie den Motor dann ab.
2. Heben Sie die Maschine auf die Transporträder an.
3. Kippen Sie die Maschine so, dass das Ende der Maschine mit dem Motor näher am Boden ist; stützen Sie das andere Ende ab, um es in dieser Stellung zu halten.
4. Schieben Sie den Ablassschlauch auf das Ablassventil (Bild 30).
5. Stecken Sie das andere Ende des Schlauchs in einen geeigneten Ölbehälter (Bild 30).




g029369

**Bild 30**

6. Drehen Sie das Ölablassventil eine Viertelumdrehung nach links, um das Öl abzulassen (Bild 30).
7. Drehen Sie das Ölablassventil eine Viertelumdrehung nach rechts, wenn das Öl abgelaufen ist, um das Ventil zu schließen (Bild 30).
8. Entfernen Sie den Ablassschlauch und wischen verschüttetes Öl auf.
9. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit dem angegebenen Öl, siehe Prüfen des Stands des Motoröls (Seite 16).

10. Entsorgen Sie Altöl vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie es entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

# Warten des Luftfilters

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Luftfilter.

Alle 50 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Luftfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Alle 300 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Papiereinsatz aus.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab.
2. Nehmen Sie die Flügelmutter ab, mit der die Luftfilterabdeckung am Luftfilter befestigt ist. Nehmen Sie dann die Abdeckung ab (Bild 31).

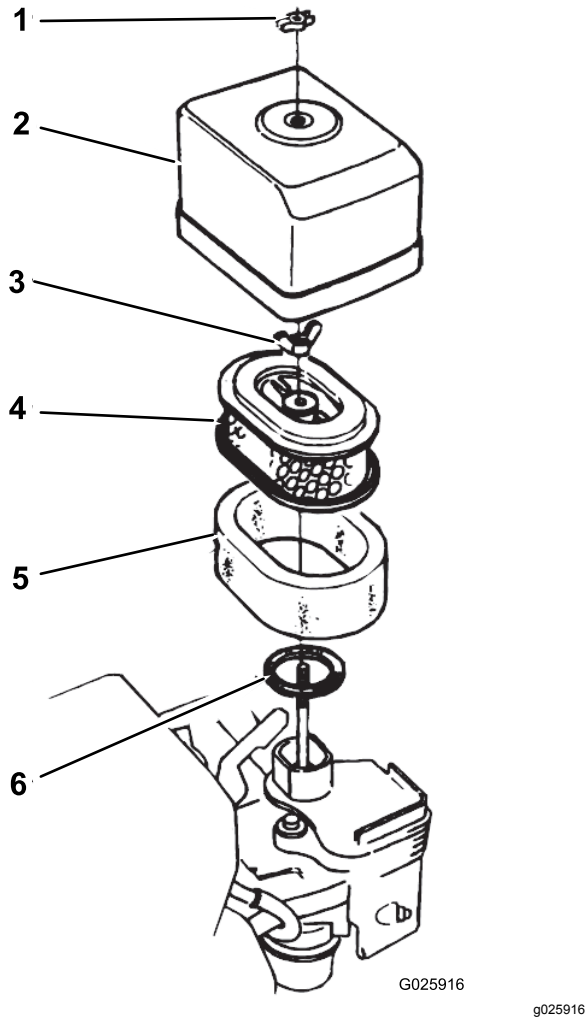



**Bild 31**

1. Flügelmutter
2. Luftfilterabdeckung
3. Flügelmutter
4. Papiereinsatz
5. Schaumeinsatz
6. Dichtung

3. Reinigen Sie die Abdeckung gründlich.
4. Nehmen Sie die Flügelmutter vom Luftfilter ab und nehmen Sie den Filter heraus (Bild 31).
5. Nehmen Sie den Schaumfilter aus dem Papierfilter (Bild 31).
6. Prüfen Sie die beiden Luftfiltereinsätze und wechseln Sie aus, wenn sie beschädigt sind.

   **Hinweis:** Tauschen Sie den Papiereinsatz des Luftfilters immer nach dem vorgegebenen Intervall aus.
7. Reinigen Sie den Schaumeinsatz wie folgt:
   A. Waschen Sie den Schaumeinsatz in einer warmen Seifenlauge.

      **Hinweis:** Drücken Sie den Einsatz, um den Schmutz zu entfernen, wringen Sie ihn jedoch nicht, sonst kann der Schaum reißen.

   B. Trocknen Sie den Einsatz, indem Sie ihn in einen sauberen Lappen einwickeln.

      **Hinweis:** Drücken Sie den Lappen und den Schaumeinsatz, um sie zu trocknen, wringen Sie sie jedoch nicht, da der Schaum reißen kann.

   C. Tränken Sie den Einsatz mit sauberem Motoröl.

      **Hinweis:** Drücken Sie den Schaumeinsatz, um überflüssiges Öl zu entfernen und das restliche Öl gründlich zu verteilen. Der Schaumeinsatz sollte feucht mit Öl sein.
8. Reinigen Sie den Papiereinsatz durch leichtes Klopfen auf eine feste Oberfläche, um Schmutz zu entfernen.

   **Hinweis:** Bürsten Sie nie Schmutz vom Einsatz und entfernen Sie Verschmutzungen nicht mit Druckluft. Bürsten führt dazu, dass Schmutz in die Fasern gelangt, und Druckluft beschädigt den Papierfilter.
9. Setzen Sie den Schaumeinsatz und den Papiereinsatz ein und bringen Sie die Filterabdeckung an.

   ***Wichtig:*** **Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfiltereinsatz laufen, sonst kann ein extremer Motorverschleiß und mit Wahrscheinlichkeit ein Motorschaden auftreten.**

# Warten der Zündkerze

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen bzw. stellen Sie die Zündkerze ein.

Alle 300 Betriebsstunden—Tauschen Sie die Zündkerze aus.

**Typ:** NGK BPR6ES oder gleichwertige Zündkerze.

**Elektrodenabstand:** 0,70 bis 0,80 mm, siehe Bild 33

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab (Bild 32).

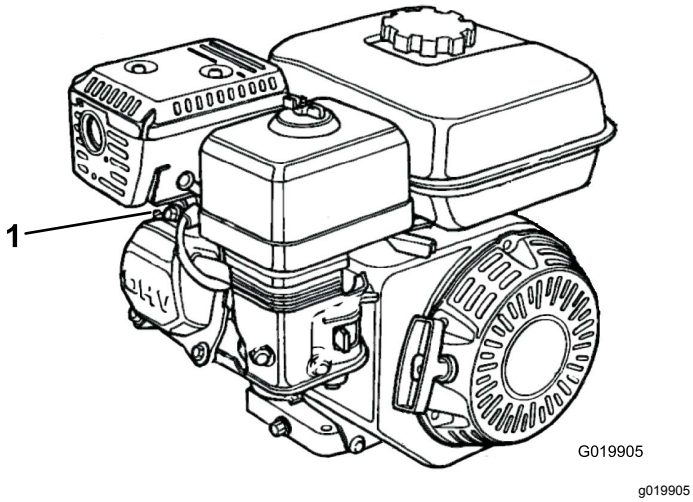



**Bild 32**

1. Zündkerzenstecker

2. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze und nehmen sie vom Zylinderkopf ab.

   ***Wichtig:*** **Sie müssen eine gerissene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze austauschen. Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gereinigt werden, da der Motor durch in den Zylinder eintretende Rückstände beschädigt werden kann.**

3. Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,70 bis 0,80 mm ein (Bild 33).

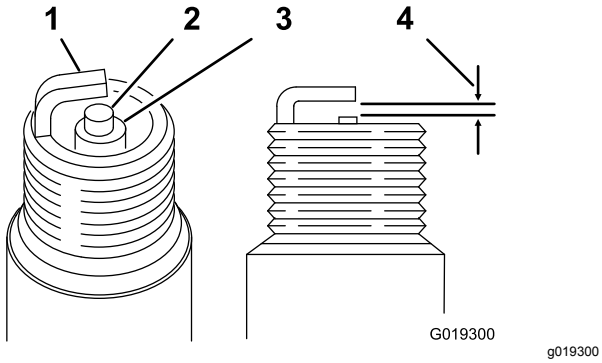



**Bild 33**

1. Seitliche Elektrode
2. Mittlere Elektrode
3. Isolierung
4. 0,70 bis 0,80 mm

4. Setzen Sie die Zündkerze mit dem richtigen Abstand mit der Hand ein, um ein ungerades Einschrauben zu vermeiden.
5. Ziehen Sie die Zündkerze nach dem Einsetzen mit einem Zündkerzenschlüssel an, um die Dichtungsscheibe zusammenzudrücken.
   - Ziehen Sie eine neue Kerze nach dem Einsetzen mit einer halben Umdrehung fest, um die Scheibe zusammenzudrücken.
   - Wenn Sie die Originalzündkerze wieder einsetzen, ziehen Sie sie nach dem Einsetzen um eine Achtel- bis Viertelumdrehung an, um die Scheibe zusammenzudrücken.

   **Hinweis:** Eine lose Zündkerze kann überhitzen und den Motor beschädigen. Eine zu feste Zündkerze kann das Gewinde im Motorzylinderkopf beschädigen.
6. Stecken Sie den Zündkerzenstecker auf die Zündkerze.

# Kontrolle und Regulierung des Ventilabstands

**Wartungsintervall:** Alle 300 Betriebsstunden

***Wichtig:*** **Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Motor.**

# *Warten der Kraftstoffanlage*

## Reinigen der Sedimentschale

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden—Reinigen Sie die Sedimentschale.

**⚠ GEFAHR**

**Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.**

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Kraftstofftank ein, bis der Füllstand 25 mm unter der Unterseite des Tanks liegt. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.**
- **Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.**
- **Stellen Sie Kraftstoffkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Füllen Sie Kraftstoffkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder einer Ladepritsche auf, weil Teppiche im Fahrzeug und Kunststoffverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor vom Pritschenwagen bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden. Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf einem Pritschenwagen bzw. Anhänger mit einem tragbaren Kanister und nicht direkt von einer Zapfsäule aus.**
- **Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

1. Stellen Sie den Kraftstoffhahn in die AUS-Stellung und nehmen dann die Sedimentschale und den O-Ring ab (Bild 34).

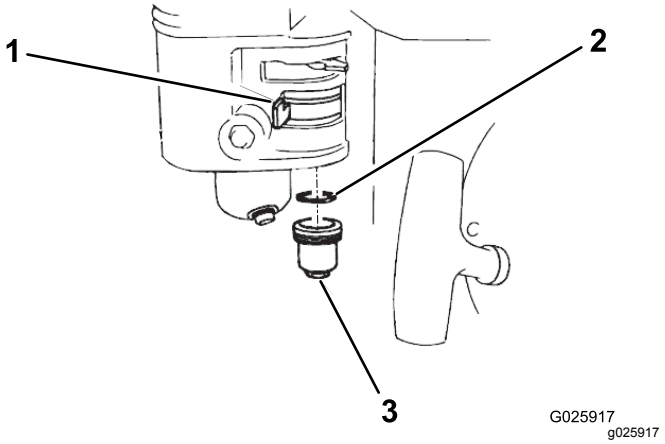



**Bild 34**

1. Kraftstoffhahn
2. O-Ring
3. Sedimentschale

2. Reinigen Sie die Sedimentschale und den O-Ring in nicht brennbarem Reinigungsmittel und trocken sie gründlich.
3. Legen Sie den O-Ring in den Kraftstoffhahn und befestigen die Sedimentschale. Ziehen Sie die Sedimentschale fest.

# *Warten des Antriebssystems*

## Sicherheit der Hydraulikanlage

- Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand und alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.

## Wechseln des Hydrauliköls und des -filters

**Wartungsintervall:** Nach 20 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.

Alle 400 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl und den -filter.

***Wichtig:*** **Verwenden Sie nur Toro Premium All Season Hydrauliköl (ISO VG 46) oder ein gleichwertiges Öl. Andere Ölsorten können die Hydraulikanlage beschädigen.**

1. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube am Hydraulikbehälter. (Bild 35).

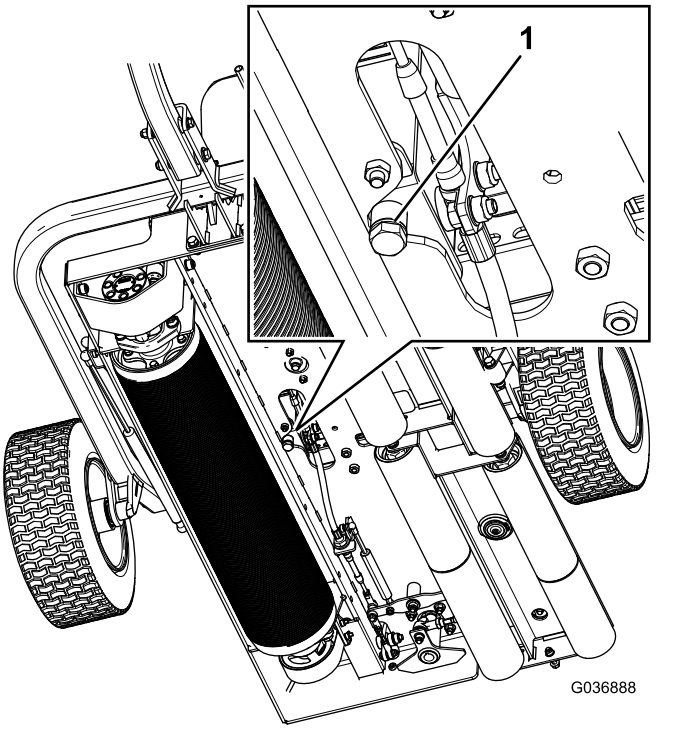



**Bild 35**

1. Ablassschraube

2. Entfernen Sie die Ablassschraube von der Unterseite des Behälters (Bild 35).
3. Setzen Sie die Ablassschraube ein, wenn das Öl vollständig abgelaufen ist.
4. Reinigen Sie den Anbaubereich des Filters.
5. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter und entfernen den Filter (Bild 36).

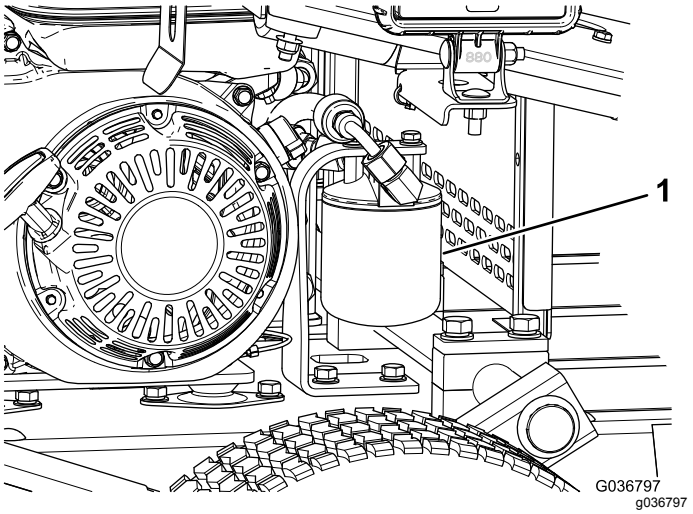



**Bild 36**

1. Hydraulikfilter

6. Füllen Sie den Ersatzfilter mit dem entsprechenden Hydrauliköl.

7. Fetten Sie die Dichtung ein und drehen Sie den Filter mit der Hand ein, bis die Dichtung den Filterkopf berührt, dann noch eine 3/4 Drehung weiter fest drehen.

   **Hinweis:** Jetzt müsste der Filter dicht sein.

8. Nehmen Sie den Deckel des Hydraulikbehälters ab (Bild 20).
9. Füllen Sie den Behälter mit der richtigen Ölsorte, siehe Prüfen des Hydraulikölstands (Seite 17).
10. Setzen Sie den Behälterdeckel auf.
11. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
12. Starten Sie die Maschine und lassen Sie den Motor für drei bis fünf Minuten im Leerlauf laufen, um die Flüssigkeit zu verteilen und eingeschlossene Luft aus der Anlage zu entfernen.
13. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls. Füllen Sie u. U. Öl ein.
14. Klappen Sie den Sitz zurück und verriegeln ihn.
15. Entsorgen Sie den Kraftstoff und Filter gemäß lokaler Vorschriften.

# *Warten der Bremsen*

## Prüfen und Einstellen der Feststellbremse

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse ein Rollen der Maschine verhindert, wenn sie geparkt ist.

Stellen Sie die Feststellbremse wie folgt ein:

- Ziehen Sie die Sicherungsmutter der Bremse an, um die Bremskraft zu erhöhen (Bild 37).
- Lösen Sie die Sicherungsmutter der Bremse an, um die Bremskraft zu verringern (Bild 37).

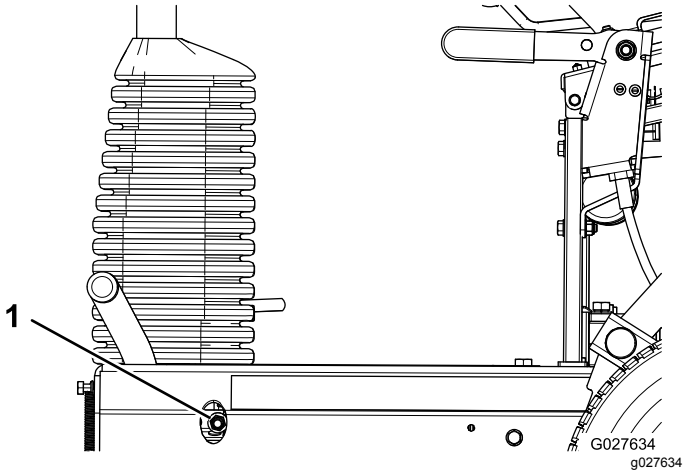



**Bild 37**

1. Sicherungsmutter der Bremse

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Bremse ganz gelöst ist, wenn der Bremshebel gelöst ist.

# Reinigung

Sprühen Sie Wasser durch die Löcher in den Rollenlagern, um die Rollen bei Bedarf zu reinigen (Bild 38).

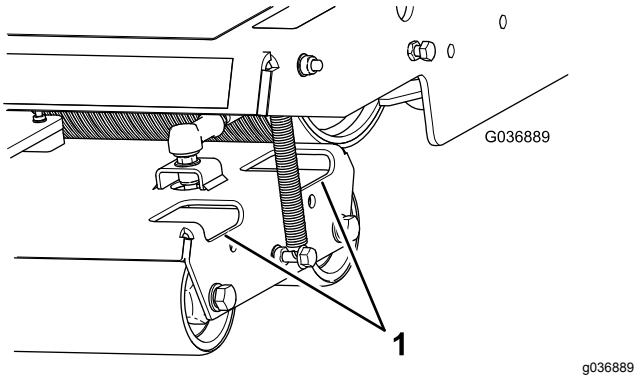



**Bild 38**

1. Zugangslöcher

Entfernen Sie Schmutz und Rückstände, um sicherzustellen, dass der Bereich um den Hydraulikmotor sauber ist (Bild 39).

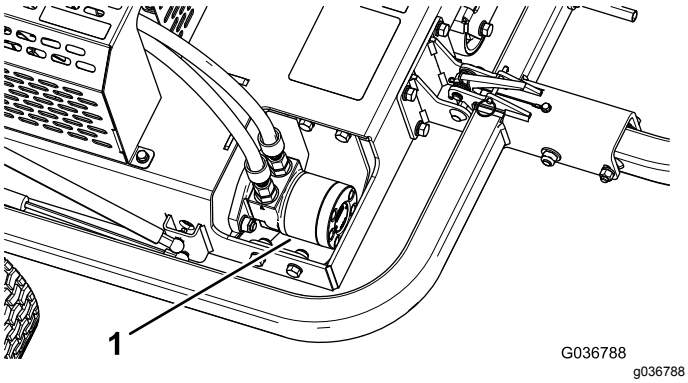



**Bild 39**

1. Hydraulikmotor

# Einlagerung

1. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der ganzen Maschine, insbesondere von den Rollen und vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopfrippen und am Gebläsegehäuse des Motors.

   ***Wichtig:*** **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser reinigen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Motors.**

2. Geben Sie vor einer langfristigen Einlagerung (länger als 90 Tage) dem Kraftstoff ein Stabilisierungsmittel im Kraftstofftank bei.

   A. Lassen Sie den Motor für fünf Minuten laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.

   B. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ablassen, oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt.

   C. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt. Wiederholen Sie den Schritt mit Choke, bis der Motor nicht mehr anspringt.

   D. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie es entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

3. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.

4. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Lack erhalten Sie vom offiziellen Toro-Vertragshändler.

5. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

# Hinweise:

# Hinweise:

# Hinweise:

## Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Tochtergesellschaften von Toro, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

## Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Vertragshändler wenden.

# Kalifornien, Proposition 65: Warnung

## Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:



**Warnung:** Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

## Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die demselben beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

## Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

## Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

## Warum tragen nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnung tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da dies ihrer Meinung nach gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

## Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.

# Toro Komplettgarantie

Eine eingeschränkte Garantie

## Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro® Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nach dem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

## Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und Verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

## Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der Bedienungsanleitung angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

## Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Originalteile von Toro sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Untermesser, Tines, Zündkerzen, Laufräder, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

## Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

## Hinweis zur Deep-Cycle-Batteriegarantie

Deep-Cycle-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterie in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein.

## Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro Produkten durchführen muss.

## Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Distributor oder Händler von Toro.

**Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Products entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung.**

Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt. Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu.

Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

## Länder außer USA oder Kanada

Kunden sollten sich an den Toro Distributor (Vertragshändler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händler zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro. Wenden Sie sich in letzter Instanz an die Toro Warranty Company.